

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 302.

Mittwoch den 29. October.

1862.

Die Stadt **Geyer** (Amtshauptmannschaft Annaberg) hat ein großes Brandunglück betroffen. Hülfe thut dringend Noth. Namentlich sind für den Augenblick warme Kleidungsstücke, Decken und dergleichen erforderlich, da die Kälte in dortiger rauher Gegend schon eingetreten ist. Die unterzeichnete Kreis-Direction erbietet sich, Gaben an Geld und Effecten anzunehmen und wird seiner Zeit öffentlich Rechnung ablegen.

Leipzig am 28. October 1862.

Königliche Kreis-Direction.  
von Burgsdorff.

### Bekanntmachung.

Die für die bevorstehende Neuwahl des mit dem 2. Januar 1863 auscheidenden Dritttheiles der Herren Stadtverordneten und Ersazmänner angefertigte

#### Wahlliste

ist auf dem Saale und im Durchgange des Rathhauses zu Jedermanns Ansicht ausgehängt und in der zweiten Etage der alten Waage ausgelegt; auch werden Abdrücke derselben unter die stimmberechtigten Bürger vertheilt werden.

Einsprüche gegen die Wahlliste sind sofort und längstens bis mit dem 8. November d. J. zur Kenntniß und Entscheidung des Rathes zu bringen, widrigenfalls solche bei gegenwärtiger Wahl nicht berücksichtigt werden können.

Zur Abgabe der Stimmzettel behufs der Erwählung von 263 Wahlmännern sind die Tage des 17., 18. und 19. November dieses Jahres Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr festgesetzt worden, und es haben sich die Abstimmanden innerhalb dieser Zeit vor der Wahldeputation in der zweiten Etage der alten Waage, bei Verlust ihres Stimmrechts für diese Wahl, in Person einzufinden und ihre Stimmzettel abzugeben.

Ueber das weitere Verfahren enthält unsere Bekanntmachung vom 17. d. Mts., welche an den oben erwähnten Orten einzusehen ist und wovon den Stimmberechtigten Abdrücke zugestellt werden, das Nähere.

Leipzig, den 27. October 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleißner.

### Bekanntmachung.

Sechs an der Sternwartenstraße, der Nürnberger Straße, der Glockenstraße und der Bauhofstraße gelegene Bauparzellen sollen an die Meistbietenden versteigert werden.

Kauflustige haben sich Donnerstags den 30. October 1862 Vormittags 10 Uhr an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und sich weiterer Entschliesung zu gewärtigen.

Die Versteigerungs- und Kaufbedingungen liegen im Bauamte aus, wo auch lithographirte Exemplare des Parzellirungs-Planes in Empfang zu nehmen sind.

Die einzelnen Parzellen werden noch vor dem Versteigerungstermine abgesteckt sein.

Leipzig, den 1. October 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Cerutti.

### Verhandlungen der Stadtverordneten

am 22. October 1862.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Beim Vortrage aus der Registrande wurde die Antwort des Rathes auf den Antrag, die Zurückziehung des zur Armenschule auf dem Holzhofe mit überlassenen Gartenareals betr., mitgetheilt. Der Stadtrath ist mit dem Armendirectorium in Verhandlung getreten und dasselbe hat darauf erklärt:

Es habe bis jetzt stets an der Ansicht festgehalten, daß die Verwaltung der Armenanstalt als ein integrierender Theil des städtischen Gemeinbewesens zu betrachten und daher nur in Uebereinstimmung mit den städtischen Interessen zu führen sei; es würde daher auch jetzt zu Erfüllung etwaiger Wünsche des Rathes sich für verpflichtet halten, wenn nicht gerade im vorliegenden Falle eine Aenderung dem Interesse der Armenanstalt und somit dem öffentlichen Interesse zu widersprechen schiene, ohne einen wesentlichen Vortheil herbeizuführen.

Die von den Bewohnern der Brüdergasse ausgesprochenen Besorgnisse erschienen unbegründet, wenn man erwägt, daß die durch das künftige Niveau der Nürnberger Straße bedingte Anschüttung der Brüdergasse, wie der Augenschein zu lehren scheint, nicht einmal bis an das erste Haus dieser Gasse sich erstrecken, also eine Verfüllung der dortigen Häuser keineswegs herbeiführen dürfte. Die befürchtete Störung des Wasserabzugs aber, wenn eine solche überhaupt eintreten und nicht vielmehr durch geeignete Vorkehrungen beseitigt werden sollte, würde nicht durch Ueberweisung des frag-

lichen Platzes an die Armenschule, sondern lediglich durch die in jedem Falle unvermeidliche Erhöhung der Nürnberger Straße bedingt sein, dafern nicht vielmehr die schon jetzt zu tiefe Lage der gedachten Häuser als eigentlicher Grund der befürchteten Unzuverlässigkeiten zu betrachten sein sollte. Die gerade Fortführung der Friedrichstraße aber bis in die Nürnberger würde nur den an sich unbedeutenden Vortheil einer directen Verbindung mit letzterer, welche allerdings gegenwärtig nur auf einem, wenn schon sehr kleinen Umwege stattfindet, gewähren, während die Friedrichstraße durch ihre Einmündung in das Johanniethal und durch die Glockenstraße schon jetzt mit allen übrigen Stadttheilen auf kürzestem Wege in Verbindung stehe.

Diesem gegenüber müsse das Armendirectorium hervorheben, daß die Abtretung des gedachten Platzes für die Armenschule von empfindlichem Nachtheile sein würde. Denn der Bauplan für dieselbe sei von den dabei concurrirenden Architekten nach dem seiner Zeit definitiv überwiesenen Areal entworfen und die Stellung des Gebäudes so gewählt worden, daß für dessen Front, in welcher die Classenzimmer liegen, eine genügende Sicherstellung für ungestörten Genuß von Licht und Luft erreicht wurde. Wenn man gleich anfangs den vorspringenden Theil des Platzes abgetrennt hätte, so würde vielleicht durch Erweiterung des Bauplatzes nach Norden zu und veränderte Stellung des Gebäudes dieses wichtige Erforderniß auf andere Weise haben berücksichtigt werden können, gegenwärtig aber sei dies nicht mehr möglich und es würde, wenn der fragliche Platz ganz oder theilweise bebaut werden sollte, die Schule auf eine sehr empfindliche Weise benachtheiligt werden. Was aber die Be-

nutzung des Platzes anlangt, so habe man sich bereits während des Baues von der Nothwendigkeit überzeugt, von der Ueberlassung an den Director zu einem Garten abzusehen und ihn vielmehr ganz oder theilweise als Turn- und Spielplatz, wozu der sehr beschränkte Hof ausreichenden Raum nicht bietet, zu verwenden.

Schließlich erbietet sich das Armendirectorium an der südlichen oder östlichen Seite des vorspringenden Platzes die Grenze um einige wenige Ellen zurückzurücken.

Letzteres hat der Stadtrath angenommen, im Uebrigen aber sich der vom Armendirectorium vorgetragenen Darlegung allenthalben angeschlossen. Man ließ es nach einstimmigem Beschlusse hierbei bewenden.

Die Verpflichtung zur Unterhaltung der über den Connewitzer Mühlgraben führenden Chausséebrücke, welche der Staatsfiscus der Stadtgemeinde zuweisen will, ist bereits Gegenstand gerichtlicher Verhandlungen geworden. Der Stadtrath hat beschlossen Herrn Adv. Hennig mit der Vertretung der Stadtgemeinde zu betrauen und die Versammlung gab dazu einhellig ihre Zustimmung.

Weiter wurde die am 3. November d. J. erfolgende Einführung der Herren Gerichtsräthe von Meisch und Wandschuh angezeigt. Das Directorium wird für Vertretung des Collegiums bei der Einweihungsfeierlichkeit besorgt sein.

Bei einer Mittheilung des Rathes über den nun definitiv abgeschlossenen Verkauf einiger der hinter den Grundstücken der Friedrichstraße gelegenen Arealstreifen hatte es zu bewenden; bezüglich der früher beschlossenen Bepflanzung der äußeren Zeiger Straße mit Bäumen war folgende Zuschrift des Rathes eingegangen:

„Als wir in unserer Zuschrift vom 26. Juli d. J. Ihnen unsern Beschluß mittheilten, die äußere Zeiger Straße mit Bäumen zu bepflanzen, waren wir der Ansicht, daß durch diese Anlage ein nicht höherer Kostenaufwand entstehe, als welchen wir Ihnen mittheilten.“

Nach Ermittlung der Lage der Gasröhren in dieser Straße erachtet jedoch der Gärtner Herr Wittenberg die Baumpflanzung, um ein gutes Gedeihen derselben erwarten zu können, nur dann für rathsam, wenn die dormaligen Gasröhreleitungen, welche an einzelnen Stellen die nothwendig zu wählenden Baumlinien berühren oder auch gar kreuzen, nirgends aber weiter als zwei Ellen von denselben entfernt sein würden, so verlegt werden, daß ein mindestens vier Ellen weiter Abstand erlangt wird.

Die sonach nöthig werdende Verlegung der Gasröhren erfordert nach dem aufgestellten Voranschlage 2056 Thlr. 15 Ngr. Es kommt hierzu nach Erklärung des Dirigenten der Gasanstalt noch der im Voranschlage noch nicht berücksichtigte Uebelstand, daß während der Verlegung der rechts gelegenen Hauptleitung die öffentliche Beleuchtung durch Gas in der Straße aufhört und der Gaszufluß zu den Privatleitungen unterbrochen wird.“

Unter diesen Umständen und wegen des großen Aufwandes, welchen nach Obigem die Baumpflanzung erfordern würde, haben wir beschlossen, von der Ausführung zur Zeit abzusehen und erachten somit Ihre zustimmende Erklärung vom 27. August d. J. für erledigt.“

Herr Dr. Heyner bedauerte es lebhaft, daß die wohl allseitig mit Freude begrüßte Anlage nicht zur Ausführung kommen sollte und daß man nicht vorher an die jetzt hervorgetretenen Hindernisse gedacht habe. Herr Dr. Reclam schloß sich dem an, hielt aber die Möglichkeit noch nicht für völlig ausgeschlossen, daß bei Verwendung anderer geeigneterer Baumarten, welche nicht zu volle Wurzeln treiben, trotz der nur 2 Ellen davon entfernten, übrigens hermetisch verschlossenen Gasröhren dennoch die Anlage ausgeführt werden könne. Er beantragte,

dem Rath zur Erwägung zu geben, ob nicht die Anpflanzung von anderen Bäumen, als der Rathsgärtner projectirt, ohne Verlegung der Gasröhren zu ermöglichen sei.

Der Antrag wurde unterstützt.

Herr Julius Müller sprach sich in demselben Sinne aus. Er hob hervor, daß bei dem jetzt durchgehends angenommenen Systeme, die Gasröhren in zwei Strängen auf beiden Seiten der Straßen zu legen, Baumanpflanzungen, wenn die Ansicht des Rathsgärtners richtig wäre, überhaupt nicht mehr gedeihen könnten, die vorhandenen aber eingehen müßten. Er könne das aber kaum zugeben, denn anderwärts wären die Bäume nicht so weit, wie hier, von den Gasröhren entfernt und gediehen doch.

Herr Hey erklärte sich dagegen für den Rathesbeschluß und zwar um deswillen, weil die Straße bereits gepflastert und der Aufwand zu erheblich sei, wenn man jetzt noch die Bäume anpflanzen wolle. Im Uebrigen wünschten in anderen mit Bäumen bepflanzten Straßen, wie z. B. in der Salomonstraße laut eines kürzlich im Tageblatt erschienenen Artikels, die Adjacenten die Beseitigung der dort stehenden Bäume.

Herr Dr. Heyner bemerkte darauf, daß die Rücksicht auf das Publicum die Bepflanzung der äußeren Zeiger Straße sehr empfehle, daß insbesondere auch die dortigen Anwohner, wie er sich durch deren Erklärung selbst überzeugt habe, dieselbe dringend wünschten.

Nachdem auf Anfrage aus der Mitte des Collegiums mitgetheilt worden war, daß die Gasröhren in der äußeren Zeiger

Straße im vorigen Sommer gelegt worden, stellte Herr Viceersterer Rose den weiteren Antrag,

beim Rath anzufragen, wie es gekommen, daß die Gasröhren ohne Rücksicht auf die schon früher und vor deren Legung in Betracht gezogene Idee der Bepflanzung der Zeiger Straße gelegt worden.

Auch dieser Antrag fand Unterstützung.

Herr Julius Müller entgegnete sodann auf die Bemerkungen Herrn Hey's, daß die sämtlichen Adjacenten der Salomonstraße ihre Bäume zu erhalten wünschten, die etwa entgegenstehenden Angaben nicht von ihnen ausgingen und daher in dieser Beziehung irrig seien. Wenn die Gasröhren an der Zeiger Straße ein Hinderniß für die Anpflanzung von Bäumen abgäben, dann könne freilich keine der neuangelegten Gartenstraßen, wo allenthalben Bäume projectirt sind, gedeihen; denn das System der Gasröhrenanlagen sei, wie schon bemerkt, allenthalben dasselbe.

Hierauf wurde sowohl der Reclam'sche als der Rose'sche Antrag, ein jeder gegen 1 Stimme angenommen.

(Fortsetzung folgt.)

## Der französische Handelsvertrag

und die darüber auf dem Münchener Handelstage von dem Delegirten des Leipziger Handelsvorstandes erfolgte Abstimmung hat in dem gestrigen Blatte eine Beurtheilung erfahren, welche wir keineswegs als die richtige ansehen können.

Der Handelsvorstand hatte, wie uns bekannt, dem Handelsvertrage mit Frankreich zur Zeit dessen Vorlage an die Stände, so viel sich auch daran aussetzen ließ, doch im Hinblick auf den dadurch erweiterten Markt, hauptsächlich aber aus dem Grunde seine Sympathie zugewendet, weil dessen Zustandekommen ihm eine mehrere Garantie für die Erhaltung des Zollvereins zu werden schien. Irrten wir nicht, so ist dieser Gedanke auch den Entschlüssen nicht fremd gewesen, welche zu der raschen Annahme des Vertrags Seiten der Sächs. Regierung und der Kammern geführt haben. Man blickte dabei mit Hoffnung hin auf die zu erwartende Zustimmung der übrigen Zollvereinsstaaten.

Seitdem sich aber die Abneigung der süddeutschen Zollstaaten so eclatant, wie geschehen, geäußert und auf dem Handelstage zwischen Preußens und Süddeutschlands Männern des Handels und der Industrie eine Klust aufgethan hat, welche nur durch Dazwischentritt ganz besonderer Momente sich wird ausfüllen und wieder ausgleichen lassen, seitdem hat die Besorgniß Maß greifen müssen, daß der Zollverein mehr in Gefahr sei durch den französischen Vertrag, als ohne denselben.

Mit seinem bekannten Scharfblicke wird solches auch der Leipziger Delegirte bald erkannt haben, und so wenig wir die Vortheile unterschätzen, welche sich im Gefolge eines Handelsvertrags mit Frankreich besonders auch für Leipzig herausstellen werden, so wenig können wir es doch mit dem Interesse des sächs. Handels vereinigen, einem solchen Handelsvertrage den Zollverein zu opfern. Es muß daher Alles daran liegen, daß dem gedachten Handelsvertrage in seinen anstößigen Punkten eine Abänderung gegeben werde, welche geeignet ist, die hervorgetretene Abneigung gegen denselben zu beseitigen und denselben auch für seine dormaligen Widersacher erträglich und schmackhaft zu machen; wir glauben hinzuzufügen zu dürfen, daß gerade die bedeutsame Minorität über das fragl. Minoritätsgutachten, zu welcher auch Herr v. Poppe zählt, nicht wenig dazu beigetragen haben mag, daß, wie man vernimmt, Preußen schon jetzt darauf bedacht ist, entsprechende Modificationen mit Frankreich anzubahnen.

Den Handelsvertrag, wie er liegt, à tout prix, angesichts der bereits bekannten Spaltungen noch zu empfehlen, muß daher eben so leicht sich als ein gegen den Zollverein gerichteter Stoß geltend machen, als Preußen selbst nicht daran liegen kann, den Zollverein in Frage gestellt zu sehen.

In der durch Herrn v. Poppe veranlaßten Aussprache des Handelstags, daß die Erhaltung des Zollvereins selbstverständlich sei, ist daher ein Moment errungen, welches in gleichzeitiger Abschwächung des viel besprochenen Hauptbeschlusses beiden Theilen zu Gute kommt und welches zu Erzielung einer Ausgleichung und Versöhnung schließlich das Seinige beiträgt, dem Delegirten von Leipzig selbst den Dank zeitgenug noch sichern wird, den man ihm von andern Seiten, sei es aus Boreingenommenheit oder aus Unbekanntheit mit den Verhältnissen, jetzt zu schmälern und streitig zu machen beflissen zu sein scheint.

## Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, den 27. October. Ein hiesiger Schneidermeister machte in der ersten Hälfte dieses Monats die Anzeige, sein Gehülfe Emil Müller von hier, 35 Jahre alt und mehrfach polizeilich so wie criminell bestraft, habe einen ganz neuen, erst einmal getragenen Winterüberzieher im Werthe von 18 Thlr., welchen er ihm behufs einer bezeichneten Abänderung in seine, Denunciantens,

Wertstatt überschickt, dort nicht abgeändert, vielmehr mit sich in seine Wohnung genommen und später um 4 Uhr veräußert.

Auf den Vorhalt des Herrn Vorsitzenden, daß diese Angabe um deswillen wenig glaubhaft erscheine, weil er zugeständig bereits einige Tage vor der Uebergabe des Rockes ohne Beschäftigung gewesen und mit seinen „Collegen“ in der Wertstatt Karte gespielt, mithin Zeit gehabt habe, die ihm übertragene Abänderung zu bewirken, ohne das Kleidungsstück mit sich in seine Wohnung zu nehmen, blieb der Angeklagte dabei stehen, er habe den Rock nicht gleich in der Absicht der Aneignung an sich genommen.

Nach diesem Ergebnis der Beweisaufnahme fand die königliche Staatsanwaltschaft, vertreten durch Herrn Staatsanwalt Barth, eine Unterschlagung indicirt und beantragte eine demgemäße Verurteilung, mit welcher Ansicht auch die von Herrn Adv. Dr. Schmidt geführte Verteidigung sich einverstanden erklärte.

Auf die Ausstellungen, welche von der Verteidigung so wie von dem Angeklagten gegen die Höhe der Tage erhoben worden waren, beschloß der königliche Gerichtshof die nochmalige Befragung des Verletzten und als dieser nicht sofort zu erlangen gewesen, die Vertagung der Verhandlung auf den Nachmittag, an welchem der Schneidermeister die Schätzung um 4 Uhr minderte.

Müller wurde wegen Unterschlagung in der Höhe von 14 Thlr. und mit Rücksicht auf seinen wiederholten Rückfall zu einer zehnmonatlichen Arbeitshausstrafe verurtheilt.

Den Vorsitz bei der Verhandlung führte Herr Gerichtsrath Albani und fungirten als Hülfssrichter die Herren Actuarien Friedrich und Dr. Krause.

**Verschiedenes.**

\* Wie verwendbar die in neuerer Zeit hervorgerufenen Institute der Omnibus und Padträger sind, beweist ein in voriger Woche in Leipzig vorgekommener Fall. Der Zufall wollte, daß im Burgkeller am vorigen Donnerstag eine größere Anzahl unter einander bekannte Jäger zusammentraf. Hoch erfreut über dieses Zusammensein beschloßen sie, zum nächsten Tage (Freitag) eine Treibjagd zu veranstalten. Es entstand nun die Frage: wo die Treiber und das Geschirr aufstreiben? „Das ist einfach“, erwiderte Einer der Jäger, „wir nehmen uns ein Dutzend Padträger mit und fahren mit dem Omnibus“. Dieser Vorschlag wurde mit Aclamation angenommen. Zur allgemeinen Belustigung ging die Treibjagd in größter Ordnung vor sich, und interessant war es anzusehen, wie ein Blaublend einen angeschossenen Hasen attackirte, und zuletzt, da Lampe das Halsenschlagen noch immer nicht lassen konnte, über denselben herfiel und ihn so festhielt.

Helsingfors, 27. Sept. Nach einer von der Zeitschrift „Enometar“ angestellten Berechnung über die Größe der im Norden des Landes drohenden Hungersnoth ergeben sich folgende Resultate: im Gouvernement Weaborg 88,596 Brodlose, 80,498 Bedürftige, in Kuopio 64,178 Brodlose, 97,503 Bedürftige, in Wasa 71,144 Brodlose, 92,526 Bedürftige, in Lavastehus 11,667, und in St. Michel 26,989 Bedürftige; im Ganzen 222,918 Brodlose und 308,724 Bedürftige. Das Blatt macht noch die Bemerkung, daß, da es zu der erstern Classe nur solche Gemeinden gezählt, von denen man mit Sicherheit weiß, daß sie sich in der äußersten Noth befinden, so können zu dieser Classe ohne Uebertreibung wohl noch 150,000 Personen von der Classe der Bedürftigen übergeführt werden. Die Zahl der Brodlosen und daher vom Hungertode Bedrohten dürfte demnach richtiger sich auf 370,000 belaufen.

**995. Am untergezeichneten Tage bei der Leipziger Producten-Börse**

in Platz, wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Wispel), c) des Spiritus für 122 2/3 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Eimer 2 2/3 Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Ob.“, Geld bezeichnet) nach Thälern ausgeworfen.  
Rüßl loco: 14 1/4 Bf., 14 3/4 Bf.; p. Oct. 14 1/8 Bf.; p. Oct., Nov. 14 1/8 Bf., 14 3/4 Bf.; p. Nov., Dec. 14 1/8 Bf.; p. April, Mai 14 1/4 Bf.  
Leindl loco: 15 1/4 Bf.  
Rohndl loco: 17 1/4 Bf.  
Weizen, 168 S., braun, loco: nach D. 5 3/4 — 5 11/12 Bf. u. bez. [nach D. 68 — 71 Bf. u. bez.]  
Roggen, 158 S., loco: n. D. 4 1/4 — 4 1/2 Bf., 4 3/4 — 4 1/2 Bf.

bez.; [nach D. 51 — 52 Bf., 50 1/2 — 52 Bf.; p. Oct. 51 1/2 Bf.; p. Oct., Nov., ingl. p. Nov. und p. Nov., Dec. durchgehends 50 1/2 Bf.; p. April, Mai 48 Bf.]  
Gerste, 138 S., loco: nach Qual. 3 — 3 1/8 Bf., 3 1/4 Bf. [nach Qual. 36 — 38 Bf., 36 1/2 Bf.]  
Hafer, 98 S., loco: 1 11/12 Bf., nach Qual. 1 5/8 — 1 11/12 Bf. bez., 1 5/8 Bf. [23 Bf., nach Qual. 22 — 23 Bf., 22 Bf.]  
Erbsen, 178 S., loco: 4 1/4 Bf. [50 Bf.]  
Widen, 178 S., loco: 3 Bf. [36 Bf.]  
Rapps, 148 S., loco: 8 7/12 Bf. [103 Bf.]  
Spiritus, loco: 15 1/2 Bf. u. bez., p. Oct. 15 1/2 Bf., 15 3/4 u. 15 1/2 Bf.; p. Nov. 15 1/2 Bf.; p. Nov. bis Mai, in gleichen Raten: 15 Bf.  
Leipzig, 28. October 1862.

Dr. jur. Kretschman, Secr.  
NB. In Nr. 299 d. Bl. auf 1862 S. 5942 ist beim Spiritus p. Nov. bis Mai statt „15 1/2 Bf.“ zu lesen: 15 1/4 Bf.

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 16. Abonnements-Vorstellung.  
**Das letzte Mittel.**  
Luftspiel in 4 Aufzügen von Frau von Weisenthurn.  
Personen:

- Graf Sonnenfeld Herr Almenreich
- Baron Gluthen Herr Devrient
- Baronin Waldhüll Fräul. Lemke
- Baronin Dütthelm Fräul. Huber
- Ida, ihre Tochter Fräul. Heller
- Frau von Silben Frau Bachmann
- Betty, Kammerjungfer der Baronin Waldhüll Fräul. Stein
- Andres, ihre Bedienten Herr Hempel
- Friedrich, ein Bedienter Herr Schreyer
- Bedienter der Baronin Dütthelm Herr Gitt
- Herr Treptow

**Die Familie Fliedermüller, oder: Die Versuche.**  
Musikalisches Duoblibet in 1 Act von L. Schneider.  
Personen:

- Der Theater-Director Herr Bachmann
- Pauline, dessen Nichte Fräul. Karg
- Geinfius, Theater-Diener Herr von Fielitz

**Gewöhnliche Preise.**

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

**Concert-Anzeige.**

Der Unterzeichnete beehrt sich hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß derselbe nächsten Sonnabend den ersten November

**ein Concert**

im Saale des Gewandhauses

unter gütiger Mitwirkung des Herrn Hofcapellmeisters Richard Wagner, Herrn Hofpianisten Hans von Bülow, des Herrn Opernsängers Hübsam und Fräulein Laura Lessiak, so wie unter Theilnehmung von Mitgliedern mehrerer hiesiger Gesangsvereine geben wird.

Herr Richard Wagner wird zwei seiner Orchesterwerke persönlich dirigiren.

Das Programm besagt morgen das Nähere.  
Billets sind zu haben in den Musikalienhandlungen der Herren F. Kistner und C. F. Rabnt, Neumarkt Nr. 16.

Wendelin Weißheimer.

**Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.**

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.  
A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 U.  
Anf. Mrgs. 6 U. 40 M.  
B. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 7 U. [bis Bitterfeld Gltzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [bis Bitterfeld Gltzug].  
Anf. Mrg. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.  
C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 U. [Gltzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Gltzug].  
Anf. Mrg. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.  
II. Auf der Leipziger-Dresdner Eisenbahn.  
A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Rdm. 2 U. 30 M.  
Anf. Rdm. 1 U.  
B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrg. 9 U. [Gltzug], Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts 10 U. [Gltzug] (bis Riesa).  
Anf. Mrg. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.  
C. Nach Großenhain, ingl. nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrg. 9 U. [Gltzug], Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.

- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gitzug], Rdm. 12 u. 16 R. und Abds. 6 u.  
 Anf. Mrgs. 8 u. 35 R., Rdm. 2 u. und Abds. 9 u. 30 R.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gitzug], Mrgs. 7 u. 30 R., Rdm. 12 u. 15 R., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 R. (bis Cöthen) und Abts. 10 u.  
 Anf. Mrgs. 7 u. 30 R. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 R., Rdm. 12 u., Rdm. 2 u., Abds. 8 u. 35 R. u. Abds. 9 u. 30 R.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.**
- A. Nach Zeitz und Oera: Abf. Mrgs. 5 u., Rdm. 1 u. 40 R. u. Abds. 7 u. 5 R.  
 Anf. Mrgs. 8 u. 8 R., Rdm. 1 u. 21 R. u. Abts. 10 u. 30 R.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 R. [Gitzug] und Rdm. 1 u. 40 R. (bis Reiningen).  
 Anf. Rdm. 1 u. 21 R. und Abds. 6 u. 2 R.
- C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 R., Vorm. 11 u. 5 R. [Gitzug], Rdm. 1 u. 40 R., Abds. 7 u. 5 R. (nur bis Erfurt) und Abts. 11 u. 8 R. [Gitzug] (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)  
 Anf. Mrgs. 4 u. 10 R., Mrgs. 8 u. 8 R. (nur von Erfurt), Rdm. 1 u. 21 R., Rdm. 4 u. 2 R., Abds. 6 u. 2 R. und Abts. 10 u. 30 R. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)
- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.**
- A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 u. 30 R.  
 Anf. Mrgs. 7 u. 40 R.
- B. Nach Ghemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 5 R. [bis Götting Gitzug], Mrgs. 7 u. 40 R., Rdm. 12 u. 10 R., Rdm. 3 u. 15 R. (jedoch nur bis Glaucha) und Abds. 6 u. 20 R.  
 Anf. Mrgs. 8 u. 10 R., Vorm. 11 u. 45 R., Rdm. 4 u. 25 R., Abds. 9 u. 30 R. [von Götting ab Gitzug] und Abds. 9 u. 55 R.
- C. Nach Schwarzburg: Abf. Mrgs. 5 u. 5 R. [bis Zwickau Gitzug], Mrgs. 7 u. 40 R., Rdm. 12 u. 10 R. und Abds. 6 u. 20 R.  
 Anf. Mrgs. 8 u. 10 R., Vorm. 11 u. 45 R., Rdm. 4 u. 25 R., Abds. 9 u. 30 R. [von Zwickau ab Gitzug] und Abds. 9 u. 55 R.
- D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 5 R. [Gitzug], Mrgs. 7 u. 40 R., Rdm. 12 u. 10 R., Rdm. 3 u. 15 R. und Abds. 6 u. 20 R. (Zug 1, 3 u. 5 auch nach Frankfurt a. M.)  
 Anf. Mrgs. 8 u. 10 R., Vorm. 11 u. 45 R., Rdm. 4 u. 25 R., Abds. 9 u. 30 R. [Gitzug] und Abds. 9 u. 55 R. (Zug 1, 3 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
 Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsschulgeb.) Abds. 7—9 u.

**Städtische Sparcasse.**

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit:  
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 u.)  
 Abrechnungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

**Städtisches Leihhaus.**

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.  
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 27. Januar bis mit 1. Februar d. J. verfallenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.**

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.  
 Gew. Bild.-Verein. Heute Abend Vortrag über deutsche Literaturgeschichte.  
 Verein Vorwärts. Heute Abend gefellige Zusammenkunft im Hotel de Saxe.

**E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.**  
 Ankündigungen jeder Art in die Zeitungen aller Länder befördert täglich das Annoncen-Bureau von H. Engler, Mitterstraße 45  
 Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

**C. W. RIEDELS PHOTOGRAPHIE, Rosenthalgasse No. 5.**  
 Visitenkarten à Dtzd. 3 Thlr.

Die Kunstschere und Färberei von H. Volkwig, Gerberstraße Nr. 46, 2. Etage, effectuirt alle Aufträge schnell und billig.

Hermann Friedel, Univ.-Lanzlehrer, erbittet sich die Anmeldungen für die Winter-Course Mittags von 12 bis 3 Uhr Markt Nr. 17 (Königshaus) Treppe A, 3. Etage.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—6 Uhr. Bannen- u. Haubdbäder zu jeder Tageszeit.

**Bekanntmachung.**

Erstatteter Anzeige zufolge ist innerhalb der letzten 14 Tage ein auf den am 18. Januar 1841 hier geborenen Ernst Carl Pittmann lautender Geburtschein mit dem Bestellungsattest vom vorigen Jahre in hiesiger Stadt verloren worden.

Wir fordern Denjenigen, welcher den Schein gefunden haben sollte, zur ungesäumten Abgabe an uns auf.  
 Leipzig, am 28. October 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Hermsdorf. Panhn, Act.

**Steckbrief.**

Der vormalige Aufwärter an hiesiger Thomasschule Friedrich Wilhelm Franke aus Lichtentanne bei Zwickau, wider welchen wegen Unterschlagung die Voruntersuchung eröffnet worden ist, hat sich der letzteren durch die Flucht entzogen. Man bittet, Franke im Betretungsfalle in Haft zu nehmen und Nachricht hierüber anher gelangen zu lassen.

Franke steht im 38. Altersjahre, ist 76 Zoll lang und von starkem Knochenbau, hat dunkelblonde Haare und kurzen dunkeln Backenbart, gesunde Gesichtsfarbe, trumme Haltung und pflegt bei dem Sprechen lebhaft zu gestikuliren.

Leipzig, am 25. October 1862.

Königliches Bezirksgericht daselbst.

Der Untersuchungsrichter:

Härtel I.

**Vorladung.**

Der sub  $\odot$  signalisirte Handlungscommis

Carl Heinrich Ezechiel Bläse oder Pleß

aus Volkmarisdorf,

welcher sich seit dem 2. vor. Monats heimlich von hier entfernt hat und dessen dormaliger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen, ist über eine gegen ihn erstattete Anzeige hier zu vernehmen.

Bläse wird daher hiermit öffentlich vorgeladen, zu diesem Behufe spätestens

den 25. November 1862

an hiesiger Amtsstelle sich einzufinden; auch werden alle Polizeibehörden und deren Organe ersucht, denselben im Betretungsfalle auf diese Vorladung aufmerksam zu machen, ihn mittelst beschränkter Reiseroute anher zu weisen und vom Erfolge Nachricht hierher zu ertheilen.

Leipzig, am 27. October 1862.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte daselbst.

Abtheilung für Strafsachen.

v. Knappstädt.

Große.

Bläse ist 29 Jahre alt, von mittlerer Statur, hat dunkelblondes Haar, röthlich blonden Schnurr- und Kinnbart, schmales Gesicht, zwei Wargen auf dem Rücken und spricht geläufig englisch.

**Bekanntmachung.**

Als neu eröffnet ist untengesetzten Tages auf Fol. 1628 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig

die Firma: F. W. Pardubitz in Leipzig,

Inhaber: Herr Friedrich Wilhelm Pardubitz daselbst, lt. Anzeige vom 21. October 1862 eingetragen worden.

Leipzig, am 24. October 1862.

Das Königliche Handelsgericht

im Bezirksgerichte daselbst.

Werner.

**Bekanntmachung.**

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untengesetzten Tages auf Fol. 1632 als neu eröffnet

die Firma: J. W. Lustig in Leipzig,

Inhaber: Herr Israel Wilhelm Lustig daselbst, lt. Anzeige vom 24. October d. J. eingetragen worden.

Leipzig, am 25. October 1862.

Das Königliche Handelsgericht

im Bezirksgerichte daselbst.

Werner.

**Bekanntmachung.**

In der Zeit vom 1. Juli bis 30. September 1862 sind die unter  $\odot$  nachverzeichneten Gegenstände als gefunden, beziehentlich überhaupt als herrenloses Gut anher eingeliefert worden.

Alle Diejenigen, welche an diese Gegenstände als Eigenthümer oder aus irgend einem anderen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert letztere bei Verlust derselben binnen sechs Wochen und längstens

den 13. December 1862

allhier anzumelden und zu bescheinigen.

Nach Ablauf der gedachten Frist werden Diejenigen,

die sich nicht anmelden, ihrer Rechte für verlustig geachtet, die nicht zurückgeforderten Gegenstände zur Versteigerung gebracht, der Erlös nach Verrechnung der Kosten resp. zur Befriedigung der Gläubiger wegen des Forderlohnes verwendet, der Ueberrest aber dem Staatsfiscus für angefallen erklärt werden.

Zugleich wird bemerkt, daß von den fraglichen Sachen nach den darüber vorliegenden Angaben oder Erörterungen die unter Nr. 1 in einem Koffer zurückgelassen, Nr. 3 und 27 in der Reichstraße, Nr. 4 auf dem Berlin-Anhalter Bahnhofe, Nr. 5 in einem Koffer der Küsterstraße, Nr. 6 in der Frankfurter Straße, Nr. 8 im Bereiche der königlichen Westlichen Staats-Eisenbahn, Nr. 9 im Bereiche der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn, Nr. 10 am Plagwitzer Wege, Nr. 11 auf dem Platze der Viehausstellung an der Berliner Straße, Nr. 12 auf einem Wagen in der Gerberstraße, Nr. 13 am Hospitalplatze, Nr. 14 an der Petersstraße, Nr. 15 an der Mittelstraße, Nr. 17 am königlichen Palais, Nr. 18 am Hofplatze, Nr. 19 an der großen Windmühlenstraße, Nr. 21 am Klopplatze, Nr. 22 am Markte, Nr. 23 im Bereiche der Leipzig-Dresdener Eisenbahn, Nr. 16 in den Wagen der Leipziger Omnibus-Actien-Gesellschaft, Nr. 24 in einem Koffer auf dem Remise, Nr. 25 an der Meise, Nr. 28 auf dem Bahnhofe der Leipzig-Dresdener Eisenbahn, Nr. 29 in Lehmanns Garten gefunden, endlich die unter Nr. 2, 7, 20, 26 von der I. Abteilung des königlichen Bezirksgerichts als herrenloses Gut anher abgeliefert worden sind.

Leipzig, den 22. October 1862.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,  
Abtheilung III.**

Dr. Steche.

Bed.



- 1) 1 Regenschirm,
- 2) 1 Portemonnaie,
- 3) 1 goldene Broche und 1 Paar goldene Ohrringe,
- 4) 1 Beutel mit 50 Thalern,
- 5) 1 defecter schwarzer Degen,
- 6) 1 Portemonnaie mit 7 Thlr. 14 Ngr.,
- 7) 2 Tragkörbe und 1 Messer,
- 8) 1 def. Gummischuh, 1 graues Halstuch, 1 Paar Schlittschuh, 1 Stock von Weinrebe, 1 braunes Taschentuch, 1 Weste, eine Pelzmütze, 1 messingener Uhrschlüssel, 1 schwarzer Pelzhandschuh, 1 Rohrstock, 1 wollener Pulswärmer, 1 gestrichter Geldbeutel, 1 schwarzer Schlips, 1 Paar wollene Handschuhe, ein baumw. Taschentuch, 1 Cigarrenetui, 1 Streichhölzchendose, 1 schwarzseidener Regenschirm, 1 defecter Gummischuh, drei Stöcke, 1 Regenschirm, 1 kleines halb w. Tuch, 1 Rohrstock, 1 baumw. Taschentuch, 1 dergl., 1 wollener Shawl, 1 Scheere, 1 Hutschachtel, 1 Cigarrenparer, 1 Stückchen messingene Uhrlette, 1 hölzernes Cigarrenpfeifchen, 1 Hemde, 1 hölzernes Cigarrenpfeifchen, 1 baumw. Tuch, 1 Päckchen Gardinenbesatz, 1 schwarzer Hut, 1 Taschmesser, 1 dergl., 1 kleiner Stock, 1 überhochtene Flasche, 1 Taschmesser, 1 Tabakbeutel, ein wollener Handschuh, 1 Federmesser, def., 1 Filzschuh, eine schwarze Schürze, 1 Leinwandfack, 1 blaues Taschentuch, ein hölzerner Stock, 1 Rohrstock, 1 Paar wollene Handschuhe, 1 Filzschuh für Kinder, 1 dergl. def., 6 div. Steingutteller, 1 Leinwandfack, 1 Uhrschlüssel, 1 hölzerner Stock, 1 halbwollenes Halstuch, 1 Portemonnaie mit 13 Ngr. 4 Pf., eins dergl. mit 2 Pf. und 1/2 Kreuzer, 3 Paar Handschuhe, 3 Ngr. 2 Pf. für 1 verkauftes Päckchen Pfefferkuchen, 1 def. Pelzmütze, 1 baumw. Regenschirm, 1 Schlummerrolle, ein Rohrstock, 1 schwarzseidener Regenschirm, 1 blaues Taschentuch, 1 Schnupftabakdose, 1 Paar Gummibänder, 6 diverse Stöcke, 1 Schnupftabakdose, 1 Portemonnaie mit 5 Pf., eine Schnupftabakdose, 1 def. goldener Siegelring, 1 Portemonnaie mit 14 Ngr. 2 Pf., 1 hölzerner Stock, 1 rothe Filzmütze, 1 Paar wollene Handschuhe, 1 brauner Lederhandschuh, ein baumw. Regenschirm, 1 Paar wollene Handschuhe, 1 Haarbürste und 1 Kamm, 1 schwarze Tuchmütze, 1 Leinwandfack, 1 Paar wollene Handgelenkwärmer, 1 Paar schwarze Glacéhandschuhe, 1 hölzerner Stock, 1 Glacéhandschuh, 1 Rohrstock, 1 Taschmesser, 1 Paar wollene Handschuhe, 1 defecter Rohrstock, 1 graue Mütze, 1 Hutschachtel mit Hut, ein Paar wollene Handschuhe, 1 Paar Pelzhandschuhe, ein Taschbuch, 1 hölzerner Stock, 1 Tabakbeutel, 1 weißes Taschentuch, 1 Quersack, 1 wollener Handschuh, 1 Rohrstock, 1 schwarzer Gürtel, 1 Muff, 1 Paar Stiefeln, ein hölzerner Stock, 1 wollenes Herrenhalstuch, 1 Schnupftabakdose, 1 kleine Handtasche, 15 Ngr. in C.-B., 1 Portemonnaie mit 7 Ngr. 1/2 Kr., 1 weißes Taschentuch, 1 seidner Regenschirm, 1 Rohrstock, 1 Fingerring, 1 def. Mütze, 1 Paar wollene Soden, 3 div. Rohrstöcke, 1 Preisverzeichnis über rohe Eisengeschwaaren, 1 Baguet Garuproben, 1 Vorleseschloß, 1 baumw. Tuch, 1 schwarzer Hut, 1 Riemen, 1 def. schwarzseidener Regenschirm, 1 schwarzes wollenes Tuch, 1 schwarzer Knicker, 1 Paar Glacéhandschuhe, 1 weißes Taschentuch, ein wollener Handschuh, 1 kleine Haarbürste, 1 Brille, 1 goldnes Dementknöpfchen, 1 hölzerner Stock, 1 Cigarren-Etui, ein

- 9) ein Sägeblatt, 3 Rohrstöcke, 1 Sonnenschirm, 1 Decke und 1 Stock mit 2 Riemen umschnallt, 1 schwarzer Herrenhut, ein Näh-Etui mit 1 Armspange, 2 Fingerringen und 1 Gebind Garn, 1 Fächer, 1 Sammetbürste, 1 einzelner gewirnter Handschuh, 1 baumwoll. Schirmsfuttural, 1 brauncarrirter Shawl, 1 schwarz-weißes wollenes Tuch, 1 Paar Kinderschuhe, eine Arbeitsjade, 1 einzelnes Pelzmüßchen, 1 def. seid. Regenschirm,
- 10) ein baumwollenes Taschentuch,
- 11) eine Stahlbrille in Futteral,
- 12) eine Brieftasche mit 1 Postkarte und 1 Feuerversicherungspolice,
- 13) ein seidener Sonnenschirm,
- 14) ein seidener Regenschirm,
- 15) ein Hausschlüssel,
- 16) eine hölzerne Schnupftabakdose, 1 kleines Taschentuch, eine schwarzseidene Schürze, 1 Paar Damenschuhe, 1 Kindertäschchen, 1 Fingerring, 1 Borbendchen, 1 def. Gehörrohr, 1 Paar alte Glacéhandschuhe, ein einzelner seidener Filzhandschuh, 1 perlenes Cigarren-Etui, 1 Mädchen-Jäckchen, 1 grünseidener Sonnenschirm, 1 weißes Taschentuch, 1 weißes dergl., 1 Vornette mit weißem Horn und Schnur, 1 Haarbürste, 1 brauner Filzhut, 1 Paar Filzstiefeln, 1 Nadelbüchse, 1 Kästchen mit Kamm, Seife und Lippen, 1 Paquetchen mit Wäsche, ein buntes Taschentuch, 1 weißes dergl., 1 baumwollener Regenschirm, 1 def. dergl., 2 Spateldöschen, 1 Geldtäschchen, ein Paket Cigarren, 2 Handtücher, 1 juchene Geldtasche mit 4 Ngr. 1/2, 1 Kinderhemde, 1 Paar def. Stiefeln, 1 schwarzseidener Damenknicker,
- 17) ein baumwollenes Umschlagetuch,
- 18) zwei Pferdebeden,
- 19) eine Weische,
- 20) 7 Paar Handschuhe,
- 21) ein Tragkorb mit 2 Schürzen und einigem Hafer mit Halmen,
- 22) ein Portemonnaie,
- 23) eine Schnupftabakdose, 2 Stöcke, 1 seidenes Taschentuch, sechs Taschentücher, 3 Bücher, 2 Hüte, 1 Portemonnaie mit 1 Ngr. 9 Pf., 2 Paar Handschuhe, 1 Handschuh, 2 Hutschachteln, ein Umschlagetuch, 1 dergl. klein, 1 Schirmsfuttural, 4 Mützen, 2 Schleier, 1 Shawl, 1 Cigarrenpfeife, 13 Stöcke, 4 Hüte, 2 Sonnenschirme, 1 Vorkarte, 1 Schnupftabakdose, 1 Ledertasche mit div. Inhalt, 1 Haarbürste, 5 Mützen, 5 Paar Handschuhe, 3 einzelne Handschuhe, 1 Brille in Futteral, 1 Bund mit 2 Schlüsseln, 1 Halstragen, 1 Korallen-Armband mit gold. Schloß, 1 Taschentuch, 1 Schlüssel, 4 Paar Gallofchen, 1 Gummischuh, 1 Shawl, 1 Schürze, 1 Fächer, 1 Tragriemen, 1 Taschmesser, 1 Tabakpfeife, 1 Päckchen Budstlin-Proben, 4 Hüte, 9 Taschentücher, 2 Cigarrenpfeifchen, ein Kindertäschchen, 2 Bücher, 1 Kober mit div. Inhalt, vier Mützen, 3 Strohhüte, 2 Dosen, 1 Damen-Strohhat, 4 Stöcke, 1 Halstuch, 2 Käppi, 2 Paar Gummischuhe, 4 Regenschirme, 1 Handschuh, 2 Vorleseschloßen, 1 Cigarren-Etui, ein Paar Schuhe, 1 Tabakbeutel, 1 Paar Handschuhe, 1 Damen-täschchen, enthaltend 1 Taschentuch und Nähzeug, 1 verschlossene Reisetasche, 1 Tabakpfeife, 1 Pfeifenrohr, 2 Rapsel, eine Cigarrenpfeife, 1 Borbendchen, 1 Messer, 1 Brieftasche, drei Holzmäßen, 1 Kinderschuh,
- 24) eine Tafelwaage in einer hölzernen Kiste,
- 25) ein Paar Dreihosen,
- 26) eine Brille,
- 27) ein Portemonnaie mit 3 Pf. und einigen Papieren,
- 28) vier Stück Lammfelle,
- 29) ein zerrissener schwarzer Tuchrod.

**Bekanntmachung.**

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll  
den 1. December 1862  
das der Frau Natalie Rohmer, verm. gew. Hoffmann, geborne  
Bäbe zugehörige, unter Nr. 10 an der Burgstraße

**Gausgrundstück** Fol. 501 des Grund- und Hypothekensbuches für die Stadt Leipzig, welches gerichtlich auf 12,000 Thlr. gewürdet worden ist, nothwendigerweise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle anhängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig am 17. September 1862.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte, Abteilung III.**

in vic. D. Merkel. Bed.

**Zwangsversteigerung.**

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte sollen auf Antrag des Königlichen Gerichtsamts im Bezirksgericht Leipzig **den vierten December 1862**

folgende Grundstücke des verstorbenen Herrn Advocat Alexander Böttger

- 1) das auf 4488 Thlr. gewürdete Gut Nr. 4 und 6 des Brandcatasters Nr. 3 des Grundbuchs für **Wöckern** und
- 2) die auf 400 Thlr. taxirte Wiese Nr. 30 b und 31 b des Flurbuchs Nr. 9 des Grundbuchs für **Burgane**

nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthose zum weißen Falken in Wöckern anhängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 12. September 1862.

**Königliches Gerichtsamt II. Günther, Assessor.**

**Die C. Langersche Leihbibliothek**

(Wilh. Seidel),

**II. Fleischergasse 2, Markt 8 (Barthels Hof),**

durch die neuesten und besten Erscheinungen der Belletristik vermehrt, empfiehlt sich zur gefälligen recht vielseitigen Benutzung bestens.

Die Abonnements-Bedingungen sind billig und betragen

- monatlich 7 1/2 Ngr.,
- vierteljährlich 20 Ngr.,
- halbjährlich 1 Thlr. 5 Ngr.,
- jährlich 2 Thlr.,

wofür täglich 2 Bände gewechselt werden können.

Alle neuen belletristischen Schriften werden sofort angeschafft — stark begehrte in vielfachen Exemplaren — und auch sofort in Abonnement gegeben.

**Schüttel'sche Leihbibliothek, Schloßgasse Nr. 3, 1. Etage,**

empfehlte sich einem geehrten Publicum zur geneigten Beachtung, die Leihgebühren sind auf das Billigste gestellt (Kataloge gratis.)

**Billiger Unterricht im Französischen für Knaben und Mädchen.**

Ältern, welche gesonnen sind ihren Kindern einen guten, namentlich auf praktische Uebungen zielenden Unterricht gegen ein Honorar von 15  $\mathcal{R}$  monatlich genießen zu lassen (Knaben und Mädchen sind natürlich getrennt, auch finden in jeder Abteilung nicht mehr als 6 Aufnahme), werden ersucht, ihre werthen Adressen unter der Chiffre F. U. H. 6. bis spätestens den 1. Nov. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Italienischen Unterricht**

erteilt **Angelo de Fogolari,** Neukirchhof 35, 2 Tr.

Sprechst. 10—4 Uhr  
Ein Dr. erteilt franzö., deutschen, lat. Sprach- wie Nachhilfeunterricht. Adressen abzugeben Brühl 77 im Seilergeschäft.

**Clavier-Unterricht** können sofort noch 1—2 Personen billig erhalten. Nähere Auskunft erteilt Herr Anders, Johannesgasse Nr. 6—8.

**Unterricht** in allen weiblichen Arbeiten wird Erwachsenen u. Kindern gründlich erteilt, auch ganz fein Weiß- und erhabenen Buntstickten. Brühl Nr. 53, 3 Treppen bei Witwe Hermann.

**Localveränderung.**

Allen meinen werthen Kunden zur höflichen Nachricht, daß ich nicht mehr Burgstraße Nr. 12 sondern

Neukirchhof Nr. 40, 2 Treppen wohne.

**Eduard Witzky,** Bergolder.

**Logis-Veränderung.**

Mein **Lohn-Fuhrwerk** ein- und zweispänniger Omnibus-fahren befindet sich in der **Burgstraße Nr. 11** im weißen Adler. Lohnfuhrer **Söbring.**

**Stand der Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha am 1. October 1862.**

Verficherte	24226 Pers.
Vericherungssumme	40,327400 Thlr.
Hiervon neuer Zugang seit 1. Januar:	
Verficherte	1142 Pers.
Vericherungssumme	2,327400 Thlr.
Einnahme an Prämien und Zinsen seit 1. Januar	1,325000 =
Ausgabe für 361 Sterbefälle	502800 =
Verzinsliche Ausleihungen	10,870000 =
Bankfonds	11,270000 =
Dividende der Verficherten für 1862 (aus 1857)	29 Proz.
= = = = 1863 (aus 1858)	33 =
= = = = 1864 (aus 1859)	37 =

Verficherungen werden vermittelt durch

**Becker & Comp.**

**Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt in Dresden.**

Das Ergebnis der diesjährigen Sammelperiode ist bis jetzt ein sehr befriedigendes; es liefert bis ult. September a. c. 1183 neue Einlagen mit einem Einlagecapital von Thlr. 32,082 — Ngr. und an Nachzahlungen auf frühere Jahresgesellschaften = 17,942 21 =

zus. Thlr. 50,024 21 Ngr.

Indem ich dies zur Kenntnissnahme des Publicums bringe, mache ich zugleich darauf aufmerksam, daß die laufende Jahres-Gesellschaft mit dem

**30. November a. c.**

abschließt; ich lade daher noch zu recht lebhafter Theilnehmung hierdurch ergebenst ein und erbitte mich, jede gewünschte Auskunft bereitwilligst zu erteilen und zu jeder Zeit Aufträge entgegen zu nehmen.

Leipzig, den 28. October 1862.

**Eduard Hercher, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.**

**Wochen- und Amtsblatt** für Regau, Zwenkau, Groitzsch u. Nöttha erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen & Quartzeile 1  $\mathcal{R}$  werden bis Donnerstag Mittag angenommen. Exped. Windmühlenstr. 48.

**Visiten- u. Adresskarten** höchst elegant lithogr. 100 Stk. 1  $\mathcal{R}$ , geprägt 100 20  $\mathcal{R}$ , sowie alle Druck-Arbeiten. Lithogr. Anst. C. A. Walther, Kochs Hof.

# Franz Kind,

Hôtel de Saxe,

empfiehlt sich mit Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Effecten, Geldwechsel und Berwechseln von Coupons und Dividendenscheinen.

## Ferdinand Schönheimer,

Wechsel-Comptoir

Sainstraße Nr. 28, 1. Etage im goldenen Anker,

empfiehlt sich zum Ein- und Verkauf von Staatspapieren und Actien, Geldwechsel, zur Auszahlung von Coupons und Dividenden-Scheinen so wie zur sorgfältigsten Ausführung aller in das Bankfach gehörenden Geschäfte.

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum hier und auswärts hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich unter dem heutigen Tage

Halle'sche Straße Nr. 1

ein Garn- und Wollen-Waaren-Geschäft

eröffnet habe und empfehle sowohl Herren- als Damen- und Kinder-Artikel in reicher und guter Auswahl bestens.

Carl Giesel, Halle'sche Straße Nr. 1.

## Geschäfts-Eröffnung.

Allen meinen geehrten Kunden und Bekannten zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von heute an in der Centralhalle einen

Salon zum Haarschneiden und Frisiren

so wie eine

Barbierstube

im Nebenlocale eröffnet habe.

Damen werden auf Verlangen im Hause oder Salon durch Damen bedient.

Mein Bestreben wird bloß darauf gerichtet sein, meine geehrten Kunden und Abnehmer durch zuvorkommende Bedienung, reelle und gute Waare, so wie billige Preise in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

C. W. Neumann's Wwe.

## Photographie.

Das von mir allhier Salomonstraße Nr. 5 errichtete, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechende

Atelier für Photographie

eröffne ich nächsten Donnerstag den 30. October.

Bei billigt gestellten Preisen werde ich nur bestgelungene, sorgfältigst ausgeführte Bilder abgeben.

E. Ebert.

Dorfanzeiger.

Die Expedition befindet sich gegenwärtig: Johannis-  
gasse Nr. 6-8, neben der Tageblatts-Expedition.

Dorfanzeiger.

## Local-Veränderung.

Die Verlegung meines Cigarren-Geschäftes von der Mühlgasse Nr. 4 nach der

Grimma'schen Straße, Ecke des Raschmarktes

neben Herrn Fr. Hinstners Musikalienhandlung

beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Carl Aug. Hoffmann.

Nettel- und Stepparbeiten auf der Nähmaschine werden  
gut und billig gefertigt Halle'sches Gäßchen Nr. 8, 2 Treppen.

Damenputz wird in und außer dem Hause nach neuester  
Façon angefertigt Reichstraße Nr. 47, 4. Etage, Kochs Hof.

**Local-Veränderung.**

Von heute an bestanden in mein Wohn- und Geschäft  
 (zeitlich frühere kleine Cafe)  
**Erdmannsstraße Nr. 10 im Hof rechts.**  
 2. W. W. W. W. W. W. W. W. W. W. W. W. W. W. W.

**Bade-Anstalt Centralhalle**

erlaubt sich Dampf-, Wannen- und Mineralbäder nach  
 üblichen Preisen bestens zu empfehlen.

**Gelegenheitsgedichte,**

Briefe u. schriftliche Arbeiten werden unter Verschwiegenheit gefertigt  
 Halle'sches Gäßchen 11, 2. Tr., Mitt. 12—2 u. Abds. 7—9 zu sprechen.

**Photographische Portraits**

und Visitenkarten unter Garantie der größten Ähnlichkeit bei  
**Gust. Footsch, Oeorgenstraße Nr. 26.**

In Stuben- und Lackarbeiten, geschmackvoll und accurat  
 (Accord oder Tagelohn), so wie Meubles in allen Holzarten zu  
 streichen und zu lackiren empfiehlt sich  
**Ernst Baker, Erdmannsstraße Nr. 5.**

Meubles werden billigt fein polirt, lackirt und reparirt  
 Schuhmachergäßchen Nr. 2 bei Hrn. Schubert, Schuhgeschäft.

**Pfänder** auf das Leibhaus werden  
 schnell und vortheilhaft be-  
 sorgt **Hall. Straße 3, 4 Tr.**

**Gichtwatte,**

bewährtes Heilmittel gegen Rheumatismen aller Art, als  
 gegen Gesichtschmerz, Brustschmerz, Hals- und Zahnschmerzen,  
 Seitenstechen, Gliederreizen, Hand- und Fußgicht u. s. w.

Ganze Packete zu 8 Ngr., halbe 5 Ngr. bei  
**Theodor Pätzmann, Niederlage:  
 Neumarkt. Markt, Bühnen Nr. 35.**

Durch wiederholtes Waschen mit der von **Sigmund**  
**Elkan in Halberstadt** neu erfundenen  
 à Stück **Theerseife** à Stück  
**5 Ngr. 5 Ngr.**

lassen sich Finnen, Commerprossen, Pickel für  
 der Haut, Röthe der Haut schnell und einfach be-  
 seitigen, weshalb dieselbe als ein gewiss willkommenes Ver-  
 schönerungsmittel zu bezeichnen ist.  
 Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den Königl.  
 Kreisphysikus **Dr. Helnecke**, Ober- Stabs- und Regi-  
 mentsarzt **Dr. Gielen**, **Dr. Slogert**, **Dr. Brüg** und  
**Dr. Nagel jun.** in Halberstadt, deren Atteste ge-  
 druckt jedem Stück dieser Seife beiliegen, und ist  
 nur allein echt zu haben bei

**Theodor Pätzmann, Niederlage:  
 Neumarkt. Markt, Bühnen Nr. 35.**

**Brillenbedürftigen.**

Die langen Abende sind da und mit ihnen das Bedürfnis nach  
 guten, billigen und passenden Brillen; es empfiehlt sich daher  
 27 Jahren anerkannt guten Conservations- und Brillen zu  
 10, 15 und 20 Ngr., für Kurzsichtige feine blaue Stahlbrillen zu  
 25 Ngr., dergl. feinste Reitbrillen in Stahl 1 Ngr., dergl. in Silber  
 1 Ngr. 15 Ngr., dergl. in Gold 3 Ngr. 15 Ngr.; ferner das  
 und Pinco-Nez 20 Ngr. bis 1 Ngr., Theaterperipherie von 2 Ngr.  
 das optische Institut von **Julius Habenicht**, Schloßgasse 7.

**Stahlfedern.**

**Königliche Schulfedern** pr. Groß 5 u. 6 Ngr.,  
**Correspondenzfedern** pr. Groß 7 1/2 Ngr., 10 Ngr., 15 Ngr.,  
**Bureaufedern** in diversen Größen 7 1/2 Ngr., 10 Ngr., 15 Ngr.,  
**Probekästchen**, ca. 120 Sorten enthaltend, à 7 1/2 Ngr.  
 Letztere werden beim Kauf retour genommen.

**Th. Steuklenborg, Petersstraße 1, i. St.**

**Gummiharz zum Besohlen**

empfehlen **H. Meltzer.**



**Bandagen-**

von

**Mortz**  
**Wünsche,**



**Magazin**

**Rinderstraße Nr. 5,**  
empfehlen

**Respirator** neuester Art nach Jeffrey,  
**Reinigungsapparate** verschiedener Art,  
**Clystern** verschiedenster Art,  
**Mörser** in Gummi etc.,  
**Instrumente** gegen Gebärmuttervorfall,  
**Last- und Wasserkissen** bei anhaltenden Krankheiten,  
**Compressionsstrümpfe** von Gummi etc.,  
**Leibbinden** für Schwangere,  
**Nabelbindungen,**  
**Suspensorien,**  
**Bruchbandagen** aller Art und dabei wie stets die billigsten  
 Preise.

**Ausverkauf**

**Tapissierarbeiten.**

Vorjährige Muster meiner angefangenen Stickereien verlaufe  
 ich, um schnell damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen,  
 es bieten dieselben eine solche Auswahl von Säulen, Rissen,  
 Gesseln, Teppichen, Teppichborduren, Reisetaschen,  
 Fußbänken, Glockenzügen und Tragbändern; ferner  
 Vorarbeiten zu Cigarren- Etuis und Brieftaschen,  
 Papier-Canevas-Arbeiten zu Wappen, Kalendern,  
 Uhrhaltern, Kästchen etc.

**Adolph Hörntzsch, Markt Nr. 16/1.**

**Reichstraße 51.**

**Außer meinen ganzwollenen und  
 halbwollenen Kleiderstoffen**

empfehle ich auch zu der jetzt beginnenden Tanzstunden-Saison  
 eine Auswahl grauer gemusterter Stoffe (Crepes) zu den  
 billigsten Preisen.

**F. Zehme.**

**Gamaschen**

in diversen Farben und Façon. Eine warme Fußbelleidung für  
 Stadt und Land, auch Jagdgamaschen und die mehrfach ver-  
 schiedenen Federstiefeln, die vorräthig und liefere ich selbst jetzt:  
 kurze à 1 Ngr. 15 Ngr., mit Federn 1 1/2 Ngr., halblange à 2 Ngr., ganz  
 lange bis an die Knie à 2 Ngr. 25 Ngr. das Paar.  
 In Partien mit Rabatt.

**Christian Schneider,**

**Leichstraße, Schwärze Nr. 7.**

**Jagdtaschen,**

Hühnertaschen, Schrothentel etc. empfing und empfiehlt in Auswahl  
 billigst

**Georg Heber,**

**Neumarkt Nr. 42 in der Markt.**

**Neze für Damen und Kinder**

von 5 Ngr. an bis zu 1 1/2 Thlr. in größter  
 Auswahl, so wie Filzhüte für Damen,  
 Knaben und Mädchen und Outfaçon em-  
 pfehlen **L. Schneider, Grimm. Str. 5, 1. Et.**

**Hierzu zwei Beilagen,**



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 302.]

29. October 1862.

Lager v. Selde,  
wollenen u. baum-  
wollenen, deutschen  
und englischen  
Strickgarnen,  
englischen und deutschen  
Häkelgarnen,  
Stick- u. Zehn-  
garnen zc.

Seiden- und Garn-Handlung

von

**Paul Milz,**

Reichsstrasse Nr. 55, Selliers Haus.

In solider guter Waare zu billigsten Preisen.

Lager von englischen  
Hanswürnen,  
Eisengarnen,  
Borden, Soutasch,  
Häkel-Litzen,  
Gummiband,  
Anstoß-Schnuren,  
Leinenen Bändern zc.



## Neue Stahlfeder-Schreib- u. Copir-Anilin-Tinte,

leicht aus der Feder fließend, schimmelt nicht und wird nicht dick, in Flaschen à 2, 4, 6 u. 10 Ngr. Feine Victoria, tiefschwarze Schreib-Tinte à 2 1/2, 4, 6, 8 u. 10 Ngr. Pat. Alizarin-Schreib- und Copir-Tinte, deren Echtheit durch das sächs. Wappen auf jedem Flaschenschluß garantirt wird, in Originalflaschen à 2, 3, 6 u. 10 Ngr., in Steintrügen à 3, 7 1/2 u. 10 Ngr., flüssigen Leim à Fl. 2 Ngr., sowie Stahlfedern in größter Auswahl und alle Zeichen- und Schreib-Materialien empfiehlt

F. Otto Reicherdt, Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

## Zu den bevorstehenden Bällen

empfehle ich mein reich assortirtes Tanzschuh-Lager in Atlas, Goldsaffian, Zeug und englisch Leder.

Kaufhalle.

A. Scheuermann.

## Neueste Pariser und selbstgefertigte Schuh- und Stiefeletten-Verzierungen,

als Pariser Schnuren-Schleifen mit Quasten in verschiedenen Farben, Rosetten und Schleifen in Atlas, Taffet und Leder, mit und ohne Blonde u. s. w. in Duzend und einzeln.

Kaufhalle.

A. Scheuermann.

Die jetzt so  
beliebtesten

**Leglets,**

als auch praktisch  
zu empfehlen,

eigenes Fabrikat,

empfehle in eleganter Form für Damen und Kinder, im Duzend und einzeln zu Fabrikpreisen

Kaufhalle.

A. Scheuermann.

## Gummischuhe

in bekannter guter Qualität für Damen, Herren und Kinder zu billigsten Preisen empfiehlt

Kaufhalle.

A. Scheuermann.

## Filzschuhe jeder Art, recht hübscher Form und solider Arbeit,

mit und ohne Ledersohlen und Lederbesatz, für Herren, Damen und Kinder, im Duzend und einzeln zu billigsten Preisen.

Kaufhalle.

A. Scheuermann.

## Wasserdichte Einlegesohlen eigener Fabrik

Kaufhalle.

empfehle bei vorkommendem Bedarf einem geehrten Publicum

A. Scheuermann.

## Ballfächer,

f. Flacons in Korbgewebe, Bonbonnières in Elfenbein, Emaille, schottische Ladirt, Wiener Glast-Handschuhe empfiehlt

Theodor Pätzmann, Neumarkt.

## Hutuntergestelle

neuester Façons für Damen und Kinder empfiehlt

billigst

**Herrmann Thimig,**

Markt 2, neben Kochs Hof.

## Manilla-Hanf-

Klingelsüge, Tischdecken und Untersetzer empfiehlt in diversen neuen Mustern

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Die beliebtesten gemischten heißbrennenden Spardochte, Rächen, Kreisel- u. Sohl-dochte im Ganzen und Einzelnen sind möglichst billig zu haben Grimm. Straße Nr. 15 bei C. Massias.

Eine Partie

façonirter so wie glatter Speiseteller

flach und tief, ist, so lange der Vorrath reicht, zu dem billigen Preise von 1 1/2 5 pr. Dgd. zu verkaufen in der Porzellanhandlung von

**F. Adolph Schumann,**

Petersstraße Nr. 43.

Eigener Fabrikate

**Gartenmesser und Gartenscheeren**

in allen Gattungen, Propf- u. Deculirmesser, Rosen-Deculirmesser zc. bei

**Moritz Wünsche,** Universitätsstraße Nr. 5.

## Tuch-Schuhe

vorzüglicher Arbeit, vollkommen sortirtes Lager bei

**Eduard Koch,** Petersstr. 5.

Bestes trocknes  
**Seegras u. Alpengras**  
 empfiehlt **J. G. Apitzsch,**  
 Petersstraße Nr. 28.

**Photogen und Solaröl**  
 empfiehlt zu Fabrikpreisen **J. G. Apitzsch,**  
 Petersstraße 28, Ecke des Peterkirchhofs.

**Stearinkerzen**  
 à Pack 7 1/2, 8 und 9  $\frac{1}{2}$ , bei 10 Pack billiger bei  
**E. A. Ring,** Bayerische Straße Nr. 23.

**Stearinkerzen**  
 à Pack 7, 8 und 9  $\frac{1}{2}$ , bei 5 Pack viel billiger, bei  
**A. L. Zeltachel,** Salzgäßchen nahe der Reichsstraße.

**Hausverkauf**  
 in der innern Dresdner Vorstadt, passend für einen Buchhändler,  
 Schlosser oder Tischler, unter der Adresse C. C. H. 1., in der Ex-  
 pedition dieses Blattes niederzulegen.

**Zwei Bauplätze**  
 in der Wiesen- und Plagwitzer Straße von 1800 und 2100  $\square$  Ellen  
 sind zu verkaufen. Näheres hierüber Petersstraße 6 im Gewölbe.

**Ein Bauplatz,**  
 circa 1820 Quadrat-Ellen umfassend, 1/4 Stunde von Leipzig in  
 freundlicher Umgebung und an frequenter Straße gelegen, ist ohne  
 Zwischenhändler billig zu verkaufen. Adressen unter F. L. 1000  
 beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Bauplatz.**  
 Zu verkaufen ist ein Eckbauplatz in schönster Lage Plagwitz,  
 enth. 1600  $\square$  Ellen. Näheres Nicolaistraße 13, 4 Treppen rechts.  
 Ein Fabrik-Geschäft, in Leipzig keine Konkurrenz,  
 ist billig zu verkaufen. Plagwitz an der Elsterbrücke bei  
**J. C. Rudolph.**

**Ein Fünftel Auz**  
 von Simmlisch Deer Fundgrube und ein Auz „bei kleine  
 mittlere Führung“ bei Ehrenfriedersdorf (Zinnbergbau) hin ich zu  
 annehmbaren Preisen zu verkaufen beauftragt.  
 Adv. Kurt Beck, Brühl 77.

Ein Bretschneidersches tafelförmiges Fortepiano  
 von vorzüglichem Ton steht Carolinenstraße Nr. 1 par-  
 terre rechts zu verkaufen.

Ein gut gehaltener Flügel steht zu verkaufen. Zu erfragen  
 Königsstraße Nr. 12, 3. Etage Mittags 1 Uhr.

Ein Pianino und Pianoforte ist zu verkaufen  
 hohe Straße Nr. 15, 2 Treppen.

Ein gut gehaltenes 6 1/2 oct. Pianoforte ist billig  
 zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Eine vollständige Einrichtung für ein Material-  
 oder Grügwaaren-Geschäft, bestehend aus 2 großen  
 Hauptregalen mit 56 Schublästen und 2 kleineren mit je  
 16 Schublästen, auch 2 offene Regale mit je 9 großen  
 Fächern steht billig zu verkaufen  
 Dresdner Straße Nr. 2 parterre.

**Bolster-Meubles und Matratzen**  
 nebst dazu passenden Bettgestellen hält stets vorräthig und sichert  
 bei solider Arbeit die billigsten Preise  
**J. G. Müllen,** Tapezierer, Reichsstraße 14 im Hof 2 Tr.

**Meubles, Spiegel u. Bolsterwaaren**  
 empfehlen zu billigen Preisen  
**Schneider & Stendel,**  
 Nr. 39, Reichsstraße Nr. 39.

Ein neuer großer moderner Koffer ist billig zu verkaufen  
 Münzgasse Nr. 10, 3. Etage.

Zu verkaufen sind sehr preiswürdig Mahagoni-Secrtaire  
 und Chiffonnières, Silbergründ, Buffet in Nussbaum u. Mahag.  
 mit Marmorplatten, Speisefeln, Mahagoni-Stühle mit u. ohne  
 Rohrlehne, Sophas in Plüsch-, Seide- und Damastbezug, Spiegel  
 mit und ohne Goldrahmen, Mahagoni- und andere Betten etc.  
 Burgstraße Nr. 5, 1. Etage bei A. Schwalbe.

**Federbetten** sind billig zu verkaufen Nicolaistraße  
 Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

Mehrere Gebett Federbetten und einzelne Stücke sind billig  
 zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 13, 4 Treppen rechts.

Mehrere Gebett gute Federbetten sind zu verkaufen  
 Weststraße Nr. 15, 3 Treppen.

Feine herrschaftliche Damenhemden, Gardinen, 2 Pelze mit  
 Bibertragen werden verkauft Weststraße Nr. 49 parterre.

**Seltene Briefmarken**  
 sind zu verkaufen Königsstraße Nr. 25 im Gewölbe.

**Eine vollständige Ritter-Rüstung**  
 steht billig zum Verkauf.  
 Näheres unter F. G. H. poste restante Altenburg.

Zu verkaufen sind: 2 Stk. Doppelfenster 3 Ell. 2 1/2 Zoll  
 hoch und 2 Ellen breit; 2 Stk. 3 Ellen 9 Zoll hoch und 1 Elle  
 18 Zoll breit, und ein großer Fenstertritt  
 Wintergartenstraße Nr. 16, 3 Treppen.

**5 Doppelfenster**  
 3 Ellen 1/4 Zoll hoch und 1 Elle 21 Zoll breit sind für 8  $\frac{1}{2}$   
 zu verkaufen. — Näheres beim Hausmann in Sieglitzens Hof,  
 Markt Nr. 13.

Zu verkaufen sind 2 gute Doppelfenster, 8 Ellen 1 Zoll  
 hoch, 1 Elle 18 Zoll breit,  
 Frankfurter Straße Nr. 19, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind mehrere mittelgroße Kisten bei  
 G. F. Märklin am Markt.

**Liqueurflaschen**  
 Düsseldorf'scher Façon, 1/8 Kanne haltend, soll ca. 500 Stück billig  
 verkaufen Zeitzel, Salzgäßchen.

Ein Kinderwagen  
 ist zu verkaufen Dresdner Straße Nr. 4, 1 Treppe.

**Schweine Verkauf.**

50 Stück fette pommersche und Mecklenburger  
 Schweine sind zum Verkauf eingetroffen  
 Gerberstraße, goldne Sonne. C. L. Bethke.

**Sab Aht.**  
 Zwei junge Hunde (männlichen Geschlechts) echte Löwen-Race,  
 sind zu verkaufen Tauchaer Straße Nr. 8, Restauration.

Fünf Stück junge Affenpinscher sind zu verkaufen  
 Neufkirchhof Nr. 43.

**Billig zu verkaufen**  
 ist ein 3-4 Ellen hoher Cybeu so wie eine schön bewachsene  
 Cybeulaube Georgenstraße Nr. 26, 1 Treppe links.

**Äpfel.**  
 Morgen Donnerstag kommt vom Rittergute Döllnitz eine  
 Fuhr gut gepflegter Birn, Tafel- und Rindäpfel zum  
 Markt. Die Gärtnerei daselbst.

**Kartoffelverkauf.**  
 Ganz mehliges wohlschmeckende Rothlerchen-Kartoffeln aus der  
 Sandgegend, werden verkauft in der Plagwitz'schen Dampf-  
 mühle, Emittensstraße.

Verkauf. 50 Scheffel gute Kartoffeln à 1  $\frac{1}{2}$  10  $\frac{1}{2}$  loco  
 Leipzig. Näheres darüber Köhlerstraße Nr. 23.

**Rheinländische Ball-Nüsse**  
 lagern eine Partie zum Verkauf  
 Kleine Fleischergasse 9, 1 Treppe.

Zu verkaufen steht heute ein schönes Fuder gute grobe  
 Braunkohle Dresdner Straße Nr. 9.

Garten-Erde ist abzufahren bei Gock & Restmann,  
 Eisengießerei am bayerischen Bahnhofe.

Unser Lager von  
**Salesler Glanzkohlen, böhmischen Patent-Braunkohlen,**  
**beste Zwickauer Steinkohlen und Stuben-Coaks**  
 in  $\frac{1}{4}$  -  $\frac{1}{2}$  Lowrys so wie in unseren Niederlagen in einzelnen Scheffeln empfehlen zur gefälligen Beachtung  
**Schultze & Dietze.**

**Salonkohlen à Scheffel 15 %.** Böhmisches Patent-  
**Kohlen à Scheffel 12 1/2 %.** Zwickauer Steinkohlen  
 à Scheffel 15 %. In Lowrys viel billiger!  
 Emille Hoehold, Kirchstraße 3 und 4.

Ich bitte ein entfernt wohnendes geehrtes Publicum, geehrte  
 Kohlenbestellungen an mich unfrankirt bis zum Scheffel in den  
 Ihnen nächstgelegenen Königl. Postbriefkasten einlegen zu lassen.  
 Emille Hoehold, Kirchstraße Nr. 3 u. 4.

**NB.** Die Vormittags eingehenden Kohlen-Bestellungen werden an demselben Tage richtig  
 abgeliefert.

**Neumarkt 23. Hermann Ohme. Neumarkt 23.**  
**Feinste Spirituosen:**

**Franzbranntwein,** beste Qualität, auf Verlangen medi-  
 cinisch mit Salz präparirt,  
**Arac, Cognac, Rum,**  
**Schweiz. Mirschenwasser,**  
 „ **Extrait d'Absinthe,**  
**Steinhäger,**  
**Boonkamp of Haag-Bitter,**  
**Bitter d'Estomac,**  
**Grog- und Punsch-Essenzen und Syrupe von Arac, Cognac, Rum und Rothwein,** Alles echt, gut und  
 billigst empfohlen von

**Curacao,**  
**Persico,**  
**Breakfast Kännel,**  
**alle Doppel-Liqueure,**  
**einfache Branntweine,**  
**Kornbranntwein,**  
**alter Nordhäuser do.,**  
**Brennspiritus,**

**Neumarkt 23, Ecke der Magazingasse. Hermann Ohme.**

**Allen Rauchern,**  
 denen an einer guten Cigarre gelegen ist, empfehle ich  
 Nr. 35 à 4 Pf.  
 Nr. 25 à 3 Pf.  
**F. H. Reuter, Neumarkt 17.**

## Cigarren!

Von meinem gut assortirten Cigarren-Lager kann ich besonders  
 empfehlen  
 ff. **Amaloma Brasil** 25 Stk. 7 1/2 %, 1 Stk. 3 \$,  
 ff. do. do und Cuba 25 Stk. 8 %; 3 Stk. 1 %,  
 ff. do. Cuba und Habanna Stk. 4 und 5 \$,  
 ff. Habanna von 20 bis 60 pf pr mille.  
**E. A. Ring, Bayerische Straße Nr. 23.**

**Grünfiegel, beliebten Rauchtabak,**  
 empfiehlt **H. Meltzer.**

**Weissen Rohzucker à 4 Ngr. pr. Pfd.**  
 empfiehlt **H. Meltzer.**

## Echten Arac

verkauft in Gebinden und Flaschen billigst  
**Kluge & Pöritzsch, Schützenstraße Nr. 8.**

## Feinsten rectificirten Spiritus

90 u. 95° aus der Fabrik des Herrn **Wilhelm Stengel**  
 verkaufen en detail und in Gebinden zu Tagespreisen  
**Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße Nr. 30.**

## Nordhäuser Kornbranntwein

in Original-Gebinden ab hier oder ab Nordhausen zu Tagespreisen,  
 auch ausgemessen die Kanne 5 % in schönster Qualität empfiehlt  
**E. A. Ring,**  
 Bayerische Straße Nr. 23.

**Breden, geräucherte Säringe, Teltower Mäbchen,**  
 sehr schöne Mörcheln, Pflaumenmus, Preißelsbee-  
 ren, gut schmeckendes Landbrod, feine Tischbutter,  
 Schweizer Butter, das Feinste was es giebt, Schweizer  
 und Limburger Käse empfiehlt

**F. B. Pappusch,**  
 Dörrienstraße Nr. 2.

**Russ. Zuckerschoten und Mörcheln**  
 stets starkes Lager zu billigstem Tagespreis in  
**Thieme's Senffabrik, Nicolaisstraße 47.**

**Ger. pomm. Gänsebrust,**  
**ger. Spickkaale,**  
**frische franz. Tafelbouillon,**  
**grosskörnigen Astrach. Caviar,**  
**besten Elb-Caviar.**

**Aug. Steiniger**  
 im Café français.

**Rhein. Brünellen ff., Prima Prov.-Del, Drangen-**  
**zucker, diverse Raffles,** gebrannt und roh, **Raffinade** u.  
 empfiehlt billigst **Felix Mendheim, Brühl 86.**

**Magdeburger Sauerkohl, thür. Schweinsknochen,**  
 sehr süßes **Pflaumenmus,** alle Arten gut lochende **Pflaumen-**  
**früchte** empfiehlt **H. L. Oswald, Ritterstraße 29.**

## Pflaumenmus,

bestes,  
 Ratharinenstraße 24. **C. F. Giltaner.**

**Erbsen,**  
 sehr gut lochend, à Scheffel 172 Stk. 5 Thlr. 15 Ngr. empfiehlt  
**C. W. Eckardt, Gerberstraße Nr. 22.**

## Sehr gutes Pflaumenmus

billig bei **H. Meltzer.** Der Centner 6 Thaler.

**Frischen Kalbsbraten, Sülze,**  
 empfiehlt **G. H. Werner, fl. Fleischerstraße 28.**

## Comthurei Ale.

Von diesem in neuerer Zeit so beliebt gewordenen ganz vor-  
 züglichen Biere hat Niederlage und verkauft dasselbe  
 à 1/2 Fl. . . . 3 1/2 % } exklusive Flaschen  
 im Duzend . . . 3 = } frei ins Haus

## A. Naumann,

zur kleinen Quelle, Reichstraße Nr. 10.  
 Obiges Bier kann jederzeit in jedem Locale  
 geprobt werden. **D. O.**

## Coburger Actienbier

in vorzüglicher Güte, mild und rein von Geschmack,  
 13 ganze Flaschen 1 Thlr.,  
 20 halbe = 1 Thlr.,  
 empfiehlt **C. L. Bartsch, Petersstraße 29.**

Nicht nur wegen  
ihrer Größe und  
schnellem Weich-  
kochen,

## Linsen,

sondern haupt-  
sächlich wegen  
ihrem Wohl-  
geschmack

kann ich dieselben als etwas Seltnes empfehlen, gelesen à Ranne  
26 S., in Mehen billiger.

Katharinenstraße 24.

C. F. Glitzner.

Türkische Pflaumen und Pflaumenmus, alle Sorten  
trockne Gemüse, gut kochende Hülsenfrüchte empfiehlt  
zu äußerst billigen Preisen das Material- und Producten-Geschäft  
von

F. A. Müller,

Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 B.

## Prima Nürnberger Presshefen

von ausgezeichneter Triebkraft in stets trockener Waare täglich  
frisch pr. Pfund 7 1/2 Ngr. empfiehlt

J. G. Krause;

Stadt London im Gewölbe.

## Kaiserauszug,

so wie auch andere Sorten Weizenmehl in vorzüglichster Güte  
empfehlen billigst

A. L. Zeltsehel, Salzgäßchen nahe der Reichsstraße.

## Geschäfts-Gesuch.

Ein schon bestehendes Detail-Geschäft wird mit  
8-10,000  $\mathfrak{M}$  zu übernehmen gesucht.

Reflectirende wollen gefälligst unter M. F.  $\mathfrak{H}$  100. franco  
poste restante hier Näheres niederlegen.

Zu kaufen oder zu pachten wird eine Gärtnerei gesucht in der  
Nähe Leipzigs. Näheres Gerberstraße Nr. 33, Thorhaus.

**Gartenlaube** die Jahrgänge 1853 bis  
1861 kauft in gut gehaltenen  
Exemplaren zu höchsten Preisen

Paul H. Jünger, Gewandgäßchen 2.

## !!! Aufgepasst !!!

Gesucht ein gutes Instrument. Offerten unter T.  $\mathfrak{H}$  22  
sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Pianoforte von 30 bis 70  $\mathfrak{M}$  wird zu kaufen gesucht  
Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Zu kaufen gesucht wird ein Pianoforte von 50 bis 70 Thaler.  
Adressen abzugeben Nicolaisstraße 43 im Gewölbe.

Ganze Wirthschaften und einzelne Stücke werden zu kaufen ge-  
sucht und stets die höchsten Preise bezahlt von

C. T. Gabriel, Reichsstraße Nr. 15.

Zu kaufen gesucht werden zum höchsten Preis alte schmale  
Barbierrmesser von F. Böttcher, Grimma'sche Straße 36.

Zwei Doppelfenster, 3 Ellen 10 Zoll hoch, 1 Elle 18 1/4 Zoll  
breit, werden zu kaufen gesucht Nicolaisstraße Nr. 38, 2. Etage.

Papierspäne, Sadern etc. werden gekauft und zu höch-  
sten Preisen bezahlt im Holzproductengeschäft von

R. Gangloff, jetzt Brühl Nr. 25 im Hofe.

Auch wird daselbst eine noch brauchbare Glashüre zu kaufen  
gesucht.

**Capitalgesuch.** 20,000 Thlr. werden zu erster und alleini-  
ger Hypothek auf Hausgrundstücke von mehr als doppeltem Werthe  
gesucht. Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes  
unter 20,000  $\mathfrak{H}$  A. niederzulegen.

700-800  $\mathfrak{M}$  werden auf erste und sichere Hypothek zu erborgen  
gesucht. Näheres zu erfr. bei Hrn. Kaufm. Quarch, Zeiger Str.

Gesucht werden zu einem lucrativen, höchst zeitgemäßen Unter-  
nehmen 200 Thlr. gegen Wechsel, Sicherstellung und gute Zinsen  
auf 6 Monate. Offerten unter P. A. No. 160. abzugeben in der  
Expedition dieses Blattes.

1000 Thlr. gegen hypothetische Sicherheit sind auszuleihen.  
Adv. Edmund Schmidt.

## ! Compagnon = Gesuch !

Für ein hier bestehendes gut rentirendes solides Geschäft wird  
ein Theilnehmer, am liebsten Kaufmann gesucht, welcher über 800  
bis 1000 Thlr. frei verfügen kann und einige Kenntniß der latei-  
nischen Sprache besitzt. Einer Concurrrenz am hiesigen Plage ist  
dasselbe fast gar nicht unterworfen, und wollen hierauf reflectirende  
Herren ihre Anerbietungen unter Chiffre O. H. in der Expedition  
dieses Blattes niederlegen.

Wenn ein junger Mann, der Violoncello ein wenig spielt,  
Luft hat sich im Triospielen zu üben, wird er gebeten, seine  
Adresse Reichsstraße Nr. 50 in der Hausflur niederzulegen.

## Glaserarbeit.

Für circa 300  $\mathfrak{M}$  Glaserarbeit ist zu vergeben. Näheres durch  
Herrn Schuhmachermeister Weichert, Schützenstraße 3-4.

Ein solider Steindrucker, der im Gravir-, Feder- und Um-  
druck Tüchtiges leistet und im Farbendruck bewandert ist, wird  
zum sofortigen Antritt auswärtig gesucht.

Ebenfalls kann einem tüchtigen Lithographen eine Stelle  
in Wien nachgewiesen werden.

Das Nähere bei Koch & Co., lange Straße 26.

Ein Steindrucker wird gesucht bei

Achilles in Eöthen.

Lackirergehülften und gute Scharfenstreicher finden  
dauernde Beschäftigung bei

Adolph Große, Antonstraße Nr. 19.

## Gesuch.

Zwei bis drei Schneidergesellen sucht auf dauernde Arbeit  
F. Dießner, Schneidermeister, Lehmanns Garten 2 a. d. Pleiße.

Ein geschickter aber unterheiratheter Tapeziret wird bei freier  
Station und gutem Wochenlohn unter der Bedingung zu engagiren  
gesucht, daß er auch andere Arbeit übernehme. — Adressen unter  
„Tapeziretgesuch“ durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Kunst- und Gemüsegärtner, der gute Atteste auf-  
weisen kann, wird zu dem 1. Januar 1863 auf dem Rittergute  
Schkopau bei Merseburg gesucht.

## Lehrling = Gesuch.

Für eine Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarrenhandlung wird  
sodort oder später ein junger Mann als Lehrling gesucht. Adressen  
sind unter G.  $\mathfrak{H}$  25 poste restante niederzulegen.

Eine Lehrlingsstelle ohne Lehrgeld in einem Kurswa-  
rengeschäft ist zu besetzen Burgstrasse 5, 2. Etage links.

Geübte Falzer und Nester sucht

F. A. Neumann, Johannisgasse 6-8.

## Gesucht

werden zum ersten kommenden Monats ein Hausknecht und ein  
gewandter Kellnerbursche im Gasthaus zum goldenen Löwen in  
Zwidau.

Einen Bierkellner auf Rechnung und einen gewandten  
Hausknecht sucht J. Wöllner im Adler.

## Laufbursche = Gesuch.

Ein streng rechtlicher und ehrlicher junger Mensch im Alter von  
14-16 Jahren, welcher theils für Gänge, größtentheils aber auch  
für den Detail-Verkauf verwendet werden soll und gleichzeitig  
freie Station und Kost erhält, kann sich melden bei

Carl Robert Müller,

Ecke der hohen und bayerischen Straße Nr. 16.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche von 16-18 Jahren  
Grimma'sche Straße Nr. 5 im Gewölbe.

Jungen Mädchen wird das Putzmachen in 1, das Schneidern in  
3 Monaten erlernt Markt 17, Königshaus, 5 Tr. vorn heraus.

## Gesuch.

Zum sofortigen oder baldigen Antritt werden nach Dresden in  
ein gutes Putzgeschäft unter annehmbaren Conditionen eine Ma-  
de-moiselle, die fertig in Coiffuren und Hauben arbeitet, eine andere,  
die Hüte arbeitet, gesucht. Schriftliche Anmeldungen sind zu  
adressiren an Fräul. Antonie Matthäi jun., Dresden, Alt-  
markt, Scheffelgasse.

## Blumenarbeiterinnen

werden sogleich gesucht Frankfurter Straße Nr. 11, im Hofe rechts  
2 Treppen.

Gesuch. Ein junges Mädchen, im Schneidern geübt, findet  
dauernde Beschäftigung Eisenbahnstraße Nr. 23, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort ein Mädchen, das gut einpassen kann und  
mit der Nähmaschine vertraut ist, Neumarkt Nr. 14, 4. Etage.

Gesucht wird als Verkäuferin für ein Material-  
waarengeschäft ein junges nettes Mädchen, vielleicht  
vom Lande, Burgstrasse 5, 2. Etage links.

Für ein anständiges Mädchen, welches das Kochen er-  
lernen will, wird ein Platz frei und kann sich im Hotel zum  
Kronprinz melden.

# Geübte Strohhutnäherinnen

finden dauernde Beschäftigung in der Strohhutfabrik von **C. & J. Adolmann**, Thomag. 11.

In der Buchbinderei Ritterstraße Nr. 4 wird ein ordentliches Mädchen zur leichten Arbeit gesucht.

Eine streng rechtliche Wirthschafterin in gesezten Jahren, bescheiden in ihren Ansprüchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird Verhältnisse halber zum 1. December gesucht. Adressen abzugeben unter X. X. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. November ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Grimm. Straße Nr. 3 im Hausstand.

Gesucht wird bis zum 1. November ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit bei **J. Gb. Hoffeld**, Dresdner Straße Nr. 58.

Ein reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht **Kleiner Auegarten**.

## Gesucht

wird zum sofortigen Antritt eine Magd **Schönefeld** Nr. 83.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen **Böttchergäßchen** Nr. 3, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen, welches gute Atteste hat und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, **Neusselershausen** Nr. 4.

Gesucht wird zum Ersten ein ordentliches Mädchen. Zu erfragen **Universitätsstraße** Nr. 13 parterre.

## Eine bejahrte Person,

welcher Aufsicht und Pflege der Kinder anvertraut werden kann, findet Condition bei **A. Keil** am Neumarkt.

Ein junges ansehnliches Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß und in häuslichen Arbeiten nicht ganz unerfahren ist, findet zum 15. Nov. Dienst. Näheres **Petersstraße**, großer Reiter erste Etage.

Ein Mädchen in gesezten Jahren, an strenge Ordnung gewöhnt, findet bis zum 1. oder 15. Nov. einen Dienst **Brühl** 17, 2. Et.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen wird zum 1. November gesucht **Reichstraße** 3 beim Hausmann.

Ein Dienstmädchen wird zum 15. November gesucht **große Fleischergasse** Nr. 20 im Hofe bei **Müller**.

Zum sofortigen Antritt wird ein ordentliches Mädchen von 15 bis 16 Jahren zur häusl. Arbeit gesucht **gr. Fleischergasse** 13, 2. Et.

Gesucht wird eine Aufwärterin früh von 7—10 Uhr **Weststraße** Nr. 48, 2. Etage links.

Ein ordentliches Aufwartemädchen wird gesucht **Wintergartenstraße** Nr. 3, 4. Etage links.

Ein **Commis** von außerhalb, gegenwärtig in einem Colonial- und Farbe-Waaren-Engros- und Detail-Geschäft einer größern Provinzialstadt Preußens thätig und im Besitz der günstigsten Zeugnisse, sucht zum 1. Jan. l. J. eine Stelle als Comptoirist; auch ist derselbe im Tuchgeschäft nicht unerfahren.

Gefällige Adressen erbittet man sub C. R. # 10. durch die Expedition dieses Blattes.

## Gesuch.

Ein junger **Commis**, gelernter Materialist, wünscht zu seiner weitem Ausbildung ein Placement als Volontair auf dem Comptoir, gleichviel welcher Branche.

Gefällige Offerten hierauf beliebe man unter Z. F. G. 66. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesuch.** Ein Photographen-Gehülfe, der schon in diesem Geschäft bewandert ist, sucht eine Stelle. Adressen bittet man **Katharinenstraße** Nr. 19, 2. Etage niederzulegen.

Ein junger Mensch sucht so bald als möglich eine Stelle als **Schreiber**. — Gefällige Adressen beliebe man unter J. St. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher seine Militärdienstzeit beendet, gute Hand schreibt und im Rechnen geübt ist, sucht einen Posten als **Copist, Markthelfer, Diener, Hausmann** oder ähnliche Beschäftigung und sieht derselbe weniger auf hohen Lohn als auf dauernde und feste Stellung. — Hierauf reflectirende Herren wollen ihre Offerte unter L. H. # 5 in der Expedition d. Bl. gef. niederlegen.

Ein junger kräftiger nicht unbemittelter Mann, welcher schon lange hier in Condition war, sucht einen Posten als **Markthelfer, Hausmann** oder **Fabrikarbeiter**.

Näheres **große Fleischergasse** 26 in der Wirthschaft.

Ein junger Mann, mit der englischen Sprache und dem Serviren vertraut, sucht eine Stelle im Hotel oder ähnliches Placement. Adressen beliebe man **Neulirchhof** Nr. 7, 1 Tr. niederzulegen.

Ein junger Mann, militärfrei, welcher bei mehreren Herrschaften als Kutscher gedient, mit den besten Empfehlungen versehen, sucht anderweit Stellung als Kutscher, Hausknecht, Hausmann oder Markthelfer und kann derselbe, wenn es nöthig, Caution leisten. Gefällige Adressen bittet man bei **Hrn. A. Weisinger**, Zeitzer Str. Nr. 60 niederzulegen, wo nähere Auskunft gern ertheilt wird.

Eine brave zuverlässige Frau vom Lande sucht Wäsche zu waschen und zu bleichen. Adressen bittet man abzugeben **Johannisgasse** Nr. 17, 1 Treppe.

Ein anständiges, im Schneidern geübtes Mädchen sucht in Familien Beschäftigung. Adressen bittet man abzugeben **Königsplatz** Nr. 9 im Hof links 1 Treppe bei **Sperling**.

Ein Mädchen in gesezten Jahren, im Ausbessern sehr geübt, wünscht noch einige Tage in der Woche besetzt zu haben. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen bei **Herrn Messerschmied Schaaß**, große Windmühlenstraße Nr. 6.

Ein junges Mädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung im Schneidern und Ausbessern. **Weststraße** Nr. 20, 2. Etage.

Ein Mädchen sucht Stelle zum Einfassen und Maschinen. Adr. niederzulegen bei **Herrn Kaufmann Köhler**, **Dresdner Straße** 6.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Stelle als **Verkäuferin**. Geehrte Adressen werden unter E. S. # 1. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, welches in einem hiesigen Geschäft als Verkäuferin fungirte, wünscht Geschäftsveränderung halber zum 15. November ähnliche Stellung oder auch als **Buffetmamsell** hier oder auswärts. Adressen unter G. P. gefälligst durch die Buchhandlung des **Herrn Otto Klemm**.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als **Verkäuferin**, gleich welche Branche. Adr. bittet man unter L. M. in der Exp. d. Bl. niederzul.

Ein junges Mädchen sucht als **Verkäuferin** oder als **Jungemagd** zum 1. Nov. Dienst. **Reichstraße** Nr. 9 im Schuhverkauf.

Ein hübsches braves rechtliches und daher gut empfohlenes Mädchen, das seinen jetzigen Dienst bloß eingetretenen Todesfalls halber zu verlassen hat, sucht einen anderweiten Dienst hier oder auswärts als **Jungemagd** oder als **Verkäuferin** in einem **Bäcker- oder Seifengeschäft** etc. Gütige Offerten erbittet man sich **Burgstraße** Nr. 9 im großen Gartengebäude 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesezten Jahren, welches die Küche gründlich versteht und etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht bis zum ersten einen Dienst. Zu erfragen **Frankfurter Straße** 9 in der Küche.

Ein ordentliches gut empfohlenes Mädchen sucht sofort oder zum 1. November einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Alles Nähere **Halle'sches Gäßchen** Nr. 11, 3 Treppen.

## Gesuch!

Ein Mädchen aus guter Familie, in allen weiblichen Arbeiten, auch im Serviren erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bald Stelle als **Jungemagd**. Gute Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Näheres **Gewandgäßchen** Nr. 4, 1. Etage.

Ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann, sucht in einem anständigen Gasthaus eine Stelle zum 1. oder 15. Novbr. Näheres **Kaufhalle** Nr. 39, **Schuhmacherstand**.

Ein anständiges ordentliches Mädchen sucht zum 15. l. M. bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häusl. Arbeit. **Schützenstraße** Nr. 18 im Productengeschäft.

Ein arbeitsames Mädchen sucht in einem Gasthause als **Köchin** zum 1. Nov. Dienst. **Reichstraße** 9 im Schuhverkauf.

Ein braves ordentliches Mädchen, das von ihrer Herrschaft sehr gut empfohlen wird, sucht Dienst für häusliche Arbeit. **Eiserstraße** Nr. 11, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. d. M. einen Dienst als **Kindermagd**. Zu erfragen **Eisenbahnstraße** Nr. 5 parterre bei der Herrschaft.

Ein junges anständiges Mädchen, von der Herrschaft gut empfohlen, sucht bis 1. November einen Dienst als **Jungemagd** oder bei ein Paar Leuten für Alles.

Zu erfragen **Lehmanns Garten** 2. Haus 2 Treppen links.

Ein ansehnliches, accurates, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht eine Stelle als **Jungemagd** oder **Wirthschafterin**, welches schon solche Stellen bekleidete. Geehrte Herrschaften bittet man ihre Adr. niederzulegen **bayerische Straße** 23, 2. Et. links.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches im Nähen, Platten und allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht bei ein Paar einzelnen Leuten bis zum 15. Nov. Dienst. **Mittestraße** Nr. 12 bei **Schuhmachermeister Temler**.

**Gewölbe = Gesuch.**

Ein in guter Lage befindliches Gewölbe wird für das ganze Jahr oder auch außer den Messen zu miethen gesucht. Adressen unter L. M. H. 9. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus.

Gesucht wird für Ostern 1863 von kinderlosen Leuten ein Familienlogis im Preise von 60—80  $\text{fl}$ . Adressen erbittet man sich unter G. S. H. 28. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird sogleich ein Familienlogis in der innern Stadt im Preise von 80—100 Thaler. Adressen sind unter A. O. 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird bis zu Weihnachten ein freundliches Hoflogis 2—3 Stuben und Zubehör im Preise von 60—100  $\text{fl}$  in der innern Stadt von einer ruhigen Familie. Adressen bittet man unter A. K. H. 5. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Weihnachten ein mittleres Parterre-Logis, passend für einen Professionisten. Adressen bittet man abzugeben bei J. A. Heber, Reichsstraße Nr. 3.

Ein junges Ehepaar sucht in der Vorstadt, wo möglich gleich zu beziehen, eine Wohnung für 30 bis 45  $\text{fl}$ . Adressen abzugeben kurze Straße Nr. 10 bei Mad. Sturm.

Gesucht wird sogleich bei anständigen Leuten ein unmeublirtes helles Parterrezimmer für eine kleine Spielschule. Adressen werden Windmühlenstraße Nr. 33, linkes Seitengebäude 2 Tr. erbeten.

Gesucht wird von einem einzelnen Herrn, welcher als Particulier lebt, gegen pränumerando Zahlung ein Logis, bestehend in einer Stube, zwei Kammern, meublirt, auch unmeublirt, nicht über zwei Treppen, à Monat zu 8 auch 12 Thlr., in der Nähe des Theaters, Schützenhauses, Centralhalle oder sonst belebten Straße. Adressen mit O. No. 10. bezeichnet sind abzugeben in der Expedition d. Bl.

Zu miethen gesucht wird eine Stube nebst Kammer in der Gerberstraße oder deren Nähe im Preise bis 40  $\text{fl}$ , wenn auch im Hofe. Adressen mit Preisangabe sind niederzulegen Gerberstraße Nr. 39, Hof 1 Treppe.

Gesucht wird ein heizbares Stübchen ohne Meubles von einer pünctlichen Frau. Adressen bittet man unter A. H. H. 4. niederzulegen Katharinenstraße, Joachimsthal im Fleischgeschäft.

Gesucht wird zum 15. November von einer jungen Dame in Connewitz ein meublirtes heizbares Zimmer. Adressen unter den Buchstaben A. S. werden in der Klemmschen Buchhandlung, Universitätsstraße, erbeten.

Ein pünctlich zahlendes Mädchen sucht in der Nähe der Post- oder Hospitalstraße eine unmeublirte Stube mit separatem Eingang. Zu erfragen bei Madam Schubert, Dresdner Straße 49, 2 Tr.

Gesucht wird von einem rechtlichen jungen Mädchen (Schneiderin) ein einfach meublirtes, heizbares Stübchen mit Bett, messfrei. Geehrte Adressen sind abzugeben Kirchstraße Nr. 3 parterre links.

Ein arbeitsames Mädchen sucht in der Nähe von Reichels Garten eine Schlafstelle. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre S. E. niederzulegen.

Ein Pianoforte ist billig zu vermieten Reudnitzer Straße Nr. 6 parterre rechts.

Zu vermieten ist von Ostern f. J. ab ein Gewölbe mit Comptoir in Nr. 2 des Brühls durch Adv. Braße, Katharinenstr. Nr. 3, III.

Niederlagen sind auf die Zeit außer den Messen zu vermieten am Brühl Nr. 25. Näheres Vormittags von 10—11 Uhr in der Restauration.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine geräumige Niederlage, großer Boden und Comptoir große Fleischergasse 2. Das Nähere 3. Etage beim Besitzer.

Zu vermieten ist von jetzt ab an der Grimma'schen Straße Nr. 7 die erste Etage als Wohnung oder Geschäftslocal auf das ganze Jahr oder die Messen. Adv. Dr. Ledig, Neumarkt Nr. 1.

Eine freundliche 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Kammern und Zubehör, ist in nächster Nähe des Rossplatzes — Sternwartenstraße Nr. 13 — zu vermieten.

Ein Familien-Logis, 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und großer Boden ist Weihnachten beziehbar zu vermieten. Näheres Bayerische Straße Nr. 23 bei E. A. Ring.

Eine kleinere Familienwohnung weist nach der Schuhmachermstr. Dr. Weidert, Schützenstr. 3—4.

Zu Ostern beziehbar ist eine 2. Etage 240  $\text{fl}$ , eine 1. Etage 270  $\text{fl}$ , eine 2. Etage 320  $\text{fl}$ , eine 2. Etage mit Garten 400  $\text{fl}$  u. eine 1. Etage 500  $\text{fl}$  Dresd. Vorstadt, eine 3. Etage 180  $\text{fl}$  und eine 2. Etage mit Garten 300  $\text{fl}$  am Bezirksgericht, eine 1. Etage mit Garten 300  $\text{fl}$  und eine 1. Etage 400  $\text{fl}$ , 8 Stuben, 1 Salon u. am Judentempel, eine 3. Et. 260  $\text{fl}$  am Augustusplatz, eine 2. Et. 300  $\text{fl}$ , auf Wunsch Garten, nahe dem Schlosse und eine 1. Et. mit Garten 425  $\text{fl}$  an der Promenade d. d. Localcompt. Hainstr. 21.

Zu vermieten ist sogleich oder später ein freundliches Hof-Logis an stille pünctliche Leute große Fleischergasse Nr. 2. Das Nähere 3 Etage beim Besitzer.

Zu vermieten ist zu Weihnachten oder Ostern eine geräumige am Rosenthal gelegene Parterre-Wohnung mit herrlicher Aussicht zum Preise von 250  $\text{fl}$ . Zu erfragen beim Hausmann Stephan, Frankfurter Straße Nr. 56 oder Leipnizstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Zu vermieten ist Neujahr ein freundliches geräumiges Familienlogis in 1. Et. nahe der Straße, bestehend aus 3 Stuben nebst allem Zubehör, nahe am Schützenhaus. Näheres Salzg. Birnstengew.

Ein Parterrelogis mit 3 Stuben, Küche und Zubehör, im besten Zustande, ist an stille Leute sogleich oder zu Weihnachten für den Preis von 75  $\text{fl}$  zu vermieten. Zu erfragen Glodenstr. Nr. 8.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber noch zu Weihnachten im Seitengebäude der Blumengasse Nr. 2 ein Logis an ruhige Leute, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, Preis 80  $\text{fl}$ . Das Nähere beim Hausmann.

In Reudnitz, Gemeindgasse Nr. 99 ist ein in erster Etage gelegenes Familienlogis (3 Stuben, 3 Kammern, Vorsaal, Küche u.) von Ostern 1863 ab zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Von Weihnachten d. J. an ist in dem in der Petersstraße Nr. 8 gelegenen Hausgrundstücke ein Familienlogis zu vermieten durch Dr. Friederici sen., Katharinenstraße 12.

Zu Weihnachten beziehbar ist eine 2. Etage 90  $\text{fl}$  und eine 1. Etage 230  $\text{fl}$  an der Petersstr., eine 2. Etage 250  $\text{fl}$  Reichsstr., eine 1. Etage 135  $\text{fl}$  u. eine 2. Etage 160  $\text{fl}$  Reichels Garten, eine 1. Etage 150  $\text{fl}$  unweit des Bezirksgerichts, eine schöne 3. Etage 180  $\text{fl}$  an den Bahnhöfen u. ein Parterre 150  $\text{fl}$  Dresdner Straße durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Zu vermieten ist von Weihn. ab eine 1. Etage von vier Zimmern, Garten und sonstigem Zubehör Weststraße 32 parterre.

Zu vermieten, sofort oder später beziehbar, ist die 1. Etage, ganz oder getheilt, da 2 Küchen da sind, desgleichen ein Garçon-Logis 2 Treppen. Näheres bei E. A. Herrmann, Kohlenstraße Nr. 10, 2 Treppen, am bayer. Bahnhof.

Zu vermieten ist künftige Ostern in der Petersstraße eine gut eingerichtete 2. Etage von 5 Stuben, Kammern und allem übrigen Zubehör. Näheres Petersstraße Nr. 34, 1. Etage.

**Achtung.**

Ein Logis nebst Verkaufslocal in Lindenau ist zu vermieten und Weihnachten zu beziehen beim Schlossermeister Zimmermann, Merseburger Straße Nr. 94.

Eine herrschaftliche Wohnung mit allen bequemen Räumen und schönem Garten ist von Weihnachten anderweit zu vermieten in Plagwitz beim Bäcker Leichsenring.

Vermietung. Ein schönes großes Zimmer mit Alkoven und separatem Eingang, 1. Etage nach der Promenade heraus. Näheres bei L. Stephan im schwarzen Bret.

Zu vermieten sind 2 freundl. Garçonlogis, Aussicht nach der Promenade, Dessauer Hof 1 Treppe bei Herrmann.

Zu vermieten ist sofort an einen soliden Herrn eine gut meublirte Stube. Bei F. W. Priske, Sternwartenstraße 30 im Geschäft zu erfragen.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube Brühl Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten ist an einen Herrn ein freundlich meublirtes Zimmer kleine Fleischergasse Nr. 15, 1 1/2 Treppe links.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Alkoven, separatem Eingang und Hausschlüssel, Neumarkt 23, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort an stille Leute ein freundliches Stübchen Plagwitzer Straße 3, Hintergebäude 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen oder 2 Herren Böttchergäßchen Nr. 3, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube mit 2 Alkoven an zwei oder drei Herren Burgstraße Nr. 27, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist den 1. November ein freundliches Stübchen, meublirt, für Herren oder Damen, Hainstraße Nr. 24 im Hofe rechts 3. Etage.

**Zu vermieten** ist ein sehr feines Garçon-Logis, auf Wunsch 2 oder 3 Piecen. Zu erfragen beim Kaufmann Herrn Franz Voigt, Dresdner Straße.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube hohe Straße Nr. 6, 1 Treppe quervor.

**Zu vermieten** ist an einen oder zwei Herren eine Stube nebst Alkoven neue Straße Nr. 13, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine meublirte, freundliche Stube nebst Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren Ritterstraße 39, 3 Tr. rechts.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit Kammer an einen ledigen Herrn Elsterstraße Nr. 3, dritte Etage.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube und Kammer, nach Belieben auch Kost, Wintergartenstraße Nr. 5, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit Bett, Hausschlüssel und freundlicher Aussicht Münzgasse 19, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit Hausschlüssel an einen oder zwei Herren Weststraße Nr. 32 parterre.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube mit oder ohne Bett und separatem Eingang an einen oder zwei Herren Thalfstraße Nr. 11, 2 Treppen, Thüre rechts.

Sofort oder später zu vermieten ist eine freundliche Stube vorn heraus, mit oder ohne Schlafcabinet, an einen oder zwei Herren. Näheres Halle'sche Straße Nr. 15, 2 Treppen.

### Garçon-Logis-Vermiethung:

**4 meublirte Zimmer zusammen oder je 2 und 2 Lehmanns Garten drittes Haus 3. Etage rechts.**

### Garçon-Logis.

Ein dreieckiges Zimmer mit daran stossendem hellen Alkoven, separatem Eingang und Hausschlüssel ist für einen oder zwei Herren vom 1. November an Brühl No. 19, 2 Treppen zu vermieten. Näheres daselbst.

**Ein großes Garçon-Logis** unter eigenem Vorfaal-Verschluß ist zum 1. Novbr. zu vermieten. Querstraße Nr. 2 parterre zu erfragen.

Meublirte heizbare Garçonlogis sind zu vermieten Brühl Nr. 25 parterre.

Ein Stübchen mit separatem Eingang nebst Hausschlüssel ist zu vermieten Grenzgasse Nr. 30, Hof 3 Treppen.

Eine fein meublirte Stube mit Schlafgemach ist zu vermieten Reichels Garten, Weststraße Nr. 21, 1 Treppe links.

Zwei gut meublirte Zimmer nebst Schlafstube sind an solide Herren sofort zu vermieten Weststraße 17b, Hinterhaus 2. Etage.

**Grenzgasse 8, 1. Etage rechts**, ist ein freundlich meublirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

Eine gut meublirte Stube nebst Alkoven ist zu vermieten Neulirchhof Nr. 40, 2 Treppen. E. Wilky, Bergolder.

Ein freundliches fein meublirtes Zimmer vorn heraus, messfrei, mit Saal- und Hausschlüssel, ist sogleich oder auch später zu vermieten. Das Nähere Nicolaistraße 46, 4. Etage.

Ein sehr freundlich gelegenes messfreies Stübchen ist an einen Herrn sofort oder später zu vermieten Gruberstraße Nr. 2 (ehemal. Steueramtsgebäude), 2 Tr. rechts bei Günther.

Eine fein meublirte, mit allen Bequemlichkeiten versehene Stube mit Schlafkammer in der schönsten Lage der Zeiger Vorstadt steht sofort oder später zu vermieten. Werthe Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter O. L. niederzulegen.

Ein helles Eckzimmer nebst Schlafzimmer ist zu vermieten Hainstraße, große Luchhalle 2. Etage bei Mad. Ehrenberg.

**Neudnitz, Heinrichstraße 256 B** ist eine freundliche Stube mit oder ohne Kammer zu vermieten.

In der Nähe des Marktes ist vorn heraus eine meublirte hübsche freundliche Stube mit Kammer, Bett und Hausschlüssel an einen oder zwei Herren recht billig zu vermieten. Näheres Barfußgäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Eine Stube mit oder ohne Meubles ist zu vermieten in Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Eine freundliche gut ausmeublirte Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Reichstraße Nr. 21, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube nebst einer separaten Schlafstelle Hospitalstraße Nr. 9, 4 Treppen.

**Zu vermieten** sind mehrere Stuben mit mehreren Schlafstellen große Windmühlenstraße Nr. 14, 1 Tr. vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine Stube als Schlafstelle für ledige Herren Salzgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Eine heizbare Stube, sep. Eingang, Aussicht in Garten, ist noch an 1 Herrn als Schlafstelle zu vermieten Moritzstraße 7 im Gew.

**Zu vermieten** sind zwei Schlafstellen Reichstraße 14, im Hofe 3 Treppen quervor.

Eine freundliche Schlafstelle mit reinlichem guten Bett ist sogleich oder auch später zu vermieten Nicolaistraße 46, 4 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten. Große Windmühlenstraße Nr. 15, Bierhalle beim Hausmann zu erfragen.

Ein anständiges Mädchen, welches ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, findet Schlafstelle Neudnitz, Ruchengartengasse 119, 1 Tr

**Freundliche Schlafstellen** sogleich zu beziehen Kupfergäßchen Nr. 4, im Hofe 1 Treppe.

**Schlafstellen** sind offen Markt Nr. 17. Treppe E, 1 Treppe bei Albrecht.

**Offen** ist eine Schlafstelle Markt Nr. 17, Treppe D 1 Treppe.

**Offen** sind 2 Schlafstellen in Neudnitz, Leipziger Gasse 69, 2 Treppen.

**Offen** stehen zwei Schlafstellen und eine Kammer ohne Bett ist zu vermieten Reichstraße Nr. 10 im Hofe rechts 1 Treppe.

**Offen** ist eine Schlafstelle Nicolaistraße Nr. 54 beim Hausmann.

**Offen** sind zwei Schlafstellen Kohlenstraße Nr. 7, im Hintergebäude 1 Treppe rechts.

**Offen** ist eine Schlafstelle für Herren und für ein ordentliches Frauenzimmer Königsplatz Nr. 5, 2 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Carlstraße Nr. 9, 2 Treppen vorn heraus.

**Offen** ist eine Schlafstelle für Herren Katharinenstraße 16, im 1. Hofe rechts 3 Treppen links.

**Gesucht** wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube Nicolaistraße 38 im Hofe quervor 3 Treppen.

**Ein freundliches mit Gas erleuchtetes Zimmer u. guten Instrument** ist noch für einige Abende an Gesangsvereine oder andere Gesellschaften zu vergeben kleine Fleischergasse Nr. 15 bei Gustav Prager.



### Heute Mittwoch

beginnt der

### I. Clubtag

Hotel de Pologne

1. Etage. D. V.



### Kaffeehaus in Connewitz.

Heute Mittwoch den 29. October

### National-Concert

von Franz Killan nebst Gesellschaft.

Anfang 4 Uhr.

Freitag zum Reformationsfeste in Richters Salon in Lindenau. Killan.

### Kirmess in Wolfshain

Mittwoch den 29. und Freitag den 31. October, wozu ergebenst einladet C. Krobilusch.

### Brandbäckerei.

Heute Mittwoch Weinbeer-, Apfelsuchen mit saurer Sahne, Squirsuchen, Dresdner Gies, so wie diverse Kaffeesuchen. Eduard Hentschel.

### Kaffee-, Milch- und Ruchengarten zur freien Umschau.

Heute Mittwoch die Obst- u. Kaffeesuchen, von Nachmittag 3 Uhr

### Speckfuchen.

Schnefeld. F. W. Stannobeln.

## Billard-Empfehlung.

In meiner 1. Etage habe ich ein vorzügliches ganz neues Billard aufgestellt, welches ich zur gefälligen Benutzung bestens empfehle. C. L. Bartsch, Petersstr. 29.

### Letzte Woche!

## Beyers Nordamerikanisches Cyflorama.

Reisebilder von Bremen nach Amerika, durch Amerika und zurück via Canal nach Hamburg. 150 große Gemälde, gemalt und erläutert von Ed. Beyer. Dieses Cyflorama ist in 3 Abtheilungen getheilt und wohl zu unterscheiden von Panorama's, da die Bilder 16 Fuß lang und 10 Fuß hoch sind, und nicht durch Gläser gesehen werden.

Heute Mittwoch den 29. October in der Buchhändlerbörse

3. Theil. Reise durch Virginien, Natürliche Brücke, Badeort, deutsche Farm, Regierfest, Richmond, Norfolk, Festung Monroe, Brooklyn, New-York zurück via Canal nach Hamburg.

Preise der Plätze: I. Platz 10 Ngr., nummerirter Sitz 15 Ngr., II. Platz 7½ Ngr., III. Platz 5 Ngr. Billets sind des Morgens von 10—12 Uhr in der Buchhändlerbörse und Abends an der Cassé zu haben; so auch Textbücher, die ganze Reise enthaltend, à 2 Ngr. Cassen-Öffnung ½7 Uhr. Anfang ½8 Uhr.

**Gesellschaft**  
**Erstes Kränzchen**



**Astraea.**

Freitag den 31. October

am Reformationsfeste.

Abonnements- und Gastbillets sind in Empfang zu nehmen bei dem Gesellschaftscassirer Herrn Fagner, Ritterstraße im Gewölbe. D. V.

## CENTRAL-HALLE.

Heute Mittwoch den 29. October

# Zweites Concert

von den Capellen der Directoren **Riede** und **Menzel**.

(Orchester 50 Mann.)

### PROGRAMM.

- I. Theil.** 1) Ouverture zu „Rosamunde“ von Fr. Schubert. 2) Andante von Jos. Haydn, ausgeführt von sämmtlichen Streich-Instrumenten. 3) Sinfonie Nr. 2) D dur von L. v. Beethoven.
- II. Theil.** 4) Vorspiel zu „Lohengrin“ von R. Wagner. 5) Alte und neue Zeit, Potpourri von Menzel. 6) Die Pesther, Walzer von Lanner. 7) Schabernack-Polka von Jos. Strauß.

Anfang des Concerts ½8 Uhr.

Billets à 4 Ngr. sind zu haben in den Musikalien-Handlungen der Herren **Fr. Hofmeister** (Grimma'sche Straße) und **Fr. Kistner** am Raschmarkt. An der Cassé kostet ein Billet 5 Ngr.

## Hôtel de Prusse.

Heute Mittwoch

# Soirée für Kammermusik

von der **Forsthauscapelle**.

### PROGRAMM.

- I. Theil.** Kaiser Franz, Quartett von Haydn, vorgetragen von den Herren Büchner, Drube, Kochlich und Hirschold. Quartett Es dur Op. 7. No. 1. von M. Hauptmann, vorgetr. von den Herren Büchner, Drube, Kochlich und Hirschold. Träumerei a. d. Kinderscenen von R. Schumann, vorgetr. von den Herren Büchner, Drube, Kochlich, Hirschold u. Buchheim.
- II. Theil.** Septett von L. v. Beethoven, vorgetragen von den Herren Büchner, Kochlich, Hirschold, Buchheim, Becker, Bormann und Purdecke.

Anfang ½8 Uhr.

Entrée 5 Ngr.

Zum heutigen **Ball** Salon Windmühlenstrasse Nr. 7  
empfehlst Speisen und Getränke in bekannter Güte achtungsvoll

H. Hoffmann.

## Belvédère Connowitz.

Heute zum zweiten Haupttage der Kirmeß **Concert** und **Ballmusik**. Für eine reichhaltige Speisefarte, gute Weine und Biere und belicaten Kuchen ist bestens gesorgt.

Herrmann Hempel.

**Stadt Cöln, Brühl 25.**

In Folge des heute Abend stattfindenden Schmausés ist die Restauration für diesen Abend in die 1. Etage verlegt. Ergebenst H. Kühn.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 302.]

29. October 1862



## Salon zum Gosenthal.

Heute Mittwoch

### Haupttag der Kirmes.

Zu Hasen- und Gänsebraten, Karpfen polnisch, Entenbraten, feinen Weinen, ff. Gose und Bier ladet ergebenst ein  
Anfang 6 Uhr. Ende 2 Uhr. C. Hartmann.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag in Stötteritz. Schulze.

### Zur guten Quelle, Brühl No. 22.

Heute Abend Mehrücken, täglich Bouillon von frisch gekochtem Rindfleisch die Tasse mit Bröckchen 1 Rgr., Hamburger Beefsteaks von Filet à 5 Rgr. und eine große Auswahl div. Speisen und Getränke empfiehlt und ladet freundlichst ein  
Aug. Grun.

Für heute Abend empfehle ich Karpfen auf polnisch mit Weintraut, wozu ergebenst einladet  
J. G. Zill im Tunnel.

Kleine Funkenburg. Heute Karpfen und Hasenbraten mit Weintraut. Lager und Weißbier ff.

### Brüsseler Hof, Gerberstraße Nr. 5.

Meine gut eingerichtete bayerische Bierstube nebst einem guten Mittagstisch halte ich hiermit bestens empfohlen.  
Ergebenst Eduard Franke.

Mittagstisch empfiehlt gut und kräftig H. Kühn, Stadt Cöln.

### Restauration Neufirchhof Nr. 1 parterre

empfehlen ein feines Glas bayerisch Bier, sowie gute preiswürdige Weine nebst feiner Bedienung.

L. Thiemcke.

### Lützschenaer Keller. Heute Schlachtfest.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei empfiehlt heute großes Schlachtfest. — NB. Bier von bekannter Güte.

Heute Schlachtfest bei L. Hoffmann, vis à vis d. Schützenhaus. Lagerbier ff., Gose ganz besonders zu empfehlen.

Heute Schlachtfest. J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Heute Schlachtfest nebst einem feinen Töpfchen alten Weisenseller Weststraße Nr. 66 bei J. Jähnigen.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet August Kässner, Brühl 88.

Heute Schlachtfest bei C. Scharf, Blauenscher Platz Nr. 1.

Heute Schlachtfest bei C. Haring, Hainstraße 14.

Heute Schlachtfest. Restauration Windmühlenthor.

Ferd. Eichlers bayerische Bierstube, Nicolaistr. 41,

empfehlen einen guten Mittagstisch.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße. Bayer. Bier ganz vorzüglich.

Grüne Linde. Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen nebst einem guten Glas Bier ergebenst ein  
A. Vietge.

Restaurations von **H. Krahl**, Hospitalstraße Nr. 40.  
Heute Mittag und Abend Schweinsknochen. ff. (altes) Märzbier von bekannter Güte.

**Schweinsknochen mit Klößen** empfiehlt heute Abend  
L. Füssel, Petersstraße 4.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Es ladet ergebenst ein  
W. Friedrich, Zeiger Straße.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu höflichst einladet  
Gößwein am Bachhofplatz.

**Plauenscher Hof.** Heute früh 10 Uhr Speckfuchen.

Morgen Schlachtfest bei **A. Pfau** im Böttberggäßchen.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Ernst Schulze (Klapfa), Klosterg. 3.

### Staudens Ruhe.

Heute Gänse- u. Hasenbraten, Bernesgrüner u. Lagerbier fein.  
Morgen Schweinsknochen mit Klößen. **H. Bernhardt.**

### Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Karpfen (polnisch) mit Weintraut freundlichst ein. Auch empfehle ich sehr gute Gose nebst gutem alten bayerischen und Lagerbier. **L. Meinhardt.**

**Speisehalle** Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch Port. 2 1/2 Ngr. in bekannter Güte.

**Oberschenke zu Eutritzsch.**

Heute Schweinsknochen, Topfbraten mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
**Albert Braune.**

### Schweizerhaus zu Meuditz.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Culmbacher Bier ff.  
**L. Winkler.**

**Joachimsthal Hainstr. Nr. 5.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerfrant oder Meerrettig. Lagerbier als etwas ganz Vorzügliches empfiehlt  
**A. Winter.**  
NB. Einen guten kräftigen Mittagstisch.

**Wartburg.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.  
**M. Mehn.**

Heute Speckfuchen bei **Chr. Engert**, Reichstr.

### Verloren

wurde gestern durch die Petersstraße nach der Reichstraße eine **Pasperte** unter dem Namen Leopold Gumprich aus Mainz. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung zur „Stadt Wien“, Petersstraße abzugeben.

**Verloren** wurde am Freitag Abend zwischen 7 und 8 Uhr von der hohen Straße durch die Zeiger Straße und Mühlgasse über die Promenade bis zur Centralhalle eine angefangene Häfelarbeit, bestehend aus kleinen Sternen, nebst Häfelnaedel und Garn. Gegen Belohnung abzugeben hohe Straße Nr. 28, 1 Treppe.

**Verloren** wurde vorgestern Abend ein schwarzwollner Strumpf. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Quersstraße Nr. 26.

**Verloren** wurde vom bayerischen Bahnhofe aus nach der Quersstraße eine **goldene Broche**. Der ehrliche Finder empfängt gegen Zurückgabe 1  $\text{fl}$  Belohnung bei Schindler & Hautog, Dresdner Straße.

**Verloren** wurde gestern ein **goldener Siegelring** mit ungravirter eben solcher Platte. Gegen 1  $\text{fl}$  Belohnung abzugeben bei Herrn E. Schumann, Ritterstraßen- und Brühlende.

Ein **Bedertäschchen** wurde verloren von einem Dienstmädchen, Inhalt 18  $\text{fl}$  Geld und eine Quittung über 3  $\text{fl}$ . Man bittet dasselbe abzugeben Georgenhalle 1 Treppe links.

**Vertauscht** wurde am vergangenen Sonntag früh in dem Locale der Herren Rühn und Löwe (Auerbachs Hof), jedenfalls nur aus Versehen, ein schwarzer Hut (Zylinder).

Der Inhaber desselben wird dringend ersucht, denselben baldigst im gedachten Locale oder in meiner Wohnung (alter Hof Nr. 4, 2 Treppen rechts) abzugeben.

**E. E. C.**

This evening a full attendance is requested. NB. A letter recently received from America.

**W. C. W.**

Ein Brief mit Packet, auf den Namen „Alfred Wolf“ lautend, ist irrthümlich am 23. d. M. Abends in der Post-Packetausgabe in unrechte Hände gekommen. Der Inhaber derselben wird freundlich gebeten, dieselben gegen Belohnung Gewandgäßchen Nr. 3, 1. Etage abzugeben.

Eine am 25. d. M. verlorene Kopfnadel von Achat ist gegen Belohnung abzugeben Promenadenstraße Nr. 13 beim Hausmann.

Von Thonbergstraßenhäuser bis zur Stadt ist ein Hefenbuch verloren worden. Bitte gegen 10 Ngr. Belohnung abzugeben Grimmaische Straße Nr. 31 im Durstbottschschen Hefenverlauf.

**Verlaufen** hat sich am 27. Abends ein gelber Affenzincher mit Steuerzeichen und Halsband. Abzugeben gegen Belohnung Erdmannstraße 10, 1. Etage. Vor Anlauf wird gewarnt.

Ein junger schwarzer Pudel (Hündin) hat sich verlaufen. Abzugeben Sternwartenstraße Nr. 39, Irmlers Haus.

### Gefunden

wurde am 25. auf der Frankfurter Straße ein Geldbeutel. Gegen Infectionsgebühren abzugeben auf der Chaisensstraße am Raschmarkt.

Der Eigentümer eines entlaufenen schwarzen jungen Pudels kann denselben Bosenstraße 2 parterre wieder erlangen.

Meinen geehrten Kunden diene hiermit zur Nachricht, daß der Kohlenfahrer Jahn aus Zwenkau nicht mehr bei mir ist.  
Frankfurter Straße Nr. 66.  
**W. Beyer**, Kohlenhändler.

### Eingefandt.

Seit einem Jahre litt ich an einer fürchterlichen Verschleimung, Husten und kurzem Athem, so daß ich meine Arbeit nur selten verrichten konnte. Alle angerathenen Mittel, auch von anderem angekündigten Syrup entnahm ich einige Flaschen, war aber ohne Erfolg, nur der

### G. A. W. Mayersche Brust-Syrup \*)

aus Breslau, welchen meine Frau bei Herrn Curt Albanus in Dresden, Braun's Hotel, holte, hat mich wieder ganz hergestellt, weshalb ich das veröffentliche.

Sohlis bei Dresden, den 7. April 1862.

**Christian Gottlieb Naumann.**

\*) Lager in Leipzig bei:

**Theodor Pätzmann,**  
Neumarkt.

**Niederlage:**

Markt, Bühnen Nr. 35.

Um Aufführung des „Barbier von Sevilla“ wird die Theaterdirection gebeten, da wir das vortreffliche Sängerpaa Hr. und Frau Rühfamen in diesen Glanzpartien bei ihrem Gastspiel leider nicht gehört haben.  
Mehrere Abonnenten.

Hoffentlich werde ich doch mutum heute bei August's Abreise entfortt.  
Die vergessene Flasche Sect.

! —, reinste Tr. u. „nie“ erkannt. ! — bit: daß ! Dyr. „nur“! lautere Dinge hör. — ! Seb. auch i. ! — unterscheiden.

**Steno-**  
**grafen!**

**Reform-Fest nach Deligsch:**  
Berl. Bahnh. 1 Uhr.

**Graf**  
**Steno.**

**1/4!!!**

Heute Abend 8 Uhr zur Unterhaltung bei  
**F. Trietschler** im Burgkeller.

### Männer-Gesang-Verein.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung im Hotel de Pologne. **v. B.**

## Berein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins soll am 16. November eröffnet werden. Die Unterzeichneten bitten daher, Alles was ihnen auch in diesem Jahre wieder mit freundlicher Bereitwilligkeit hierzu versprochen oder sonst zugebacht ist, spätestens bis zu gedachtem Tage an eine von ihnen gütigst gelangen zu lassen.

Clara Fechner, Dresdner Straße Nr. 36.  
 Anna Hürzel, Königsstraße Nr. 19.  
 Clementine Lindner, Königsstraße Nr. 5.  
 Therese Osterloh, Bahnhofstraße Nr. 19.  
 Franziska Vollsack, Hofplatz Nr. 5.

## Schützenbund zu Leipzig.

Der unterzeichnete Vorstand beruft hierdurch eine Hauptversammlung für

**Dienstag den 4. November d. J. Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr in Kupfers Kaffeegarten**

ein. Tagesordnung: 1) Beschluß über die revidirten Satzungen,  
 2) Wahl des Vorstandes.

Die Teilnehmer haben sich durch ihre Karte zu legitimiren, an neu Eintretende werden Karten gegen Erlegung des halbjährlichen Beitrags am Eingange ausgegeben.

Abdrücke der Satzungen sind von Donnerstag Nachmittag an bei **G. H. Müller**, Reichstraße 32 zu haben.  
 Leipzig, den 28. October 1862.

Der Vorstand des Schützenbundes daselbst.

## Allgemeiner Turnverein zu Meudnitz.

Freitag den 31. October Grundsteinlegung unsrer neuen Turnhalle. Nachmittag punct 3 Uhr Versammlung der Mitglieder und der Beförderer, welche uns durch Geldbeiträge beistehen, auf dem Turnplatz Meudnitz, Heinrichstraße.  
 Nach der Grundsteinlegung gefellige Kneiperet im großen Kuchengarten.

Der Turnrath.

## L. Lehrer-Verein.

Donnerstag den 30. October 7 Uhr gef. Zusammenkunft. (6 Uhr Ausschuss-sitzung.)

## Rich. Müller'scher Verein.

Heute Abend Übung. Die Damen werden gebeten punct  $\frac{1}{2}$  7 zu erscheinen.

## Gewerblicher Bildungsverein.

Sonntag den 2. November Monats- und außerordentliche Generalversammlung. Anfang 7 Uhr.

### Die Verlobung ihrer Töchter:

**Anna**  
 mit Herrn Dr. ph. **Moritz Otto**, c. r. m.,  
 conf. Lehrer zu Leipzig, und

**Elisabeth**  
 mit Herrn Dr. ph. **Julius Otto**, c. r. m.,  
 beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen  
 Bischofswerda, im October 1862.

Gerichtsamtman **Otto** und Frau.

**Anna Fürst,**  
**Carl Greger,**  
 f. t. öferr. Lieutenant und Bataillons-Adjutant.  
 Leipzig und Riemes im October 1862.

**Bermählungsanzeige.**  
**Carl Schindler,**  
**Emilie Schindler** geb. Kirmse.  
 Leipzig, den 26. October 1862.

Gestern Abend  $\frac{1}{2}$  10 Uhr wurden wir durch die schnelle und glückliche Geburt eines munteren Knaben erfreut.  
 Leipzig, den 28. October 1862.

**Emil Louis.**  
**Clara Louis,**  
 geb. Schubert.

Die glückliche Geburt eines gesunden kräftigen Jungen beehren sich hiermit anzuzeigen

**Louis Bernigsch** und Frau, geb. Schimmel.  
 d. 28. October.

Die heute früh 4 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Schwester **Auguste** verw. **Niedel** von einem gesunden Mädchen zeigt hierdurch an  
 Leipzig, den 27. October 1862.

**Moritz Stabl.**

Am 27. d. Mts. wurden wir durch die Geburt eines gesunden Mädchens erfreut.  
 Leipzig, den 27. October 1862.

**S. Daniel Rohn** u. **Hedwig Rohn** geb. Welter.

**Todesanzeige.**

Gestern Mittag in der zwölften Stunde entriß mir der Tod meine gute Frau **Henriette Swoboda**, geb. **Ludwig**, gelernte Hebamme. Weinend stehen mit mir ihre noch unerzogenen Kinder an ihrem Sarge. Leipzig und Rötha, 28/10. 1862.

**Johann Ferdinand Swoboda**, Maurer,  
 im Namen der Hinterlassenen.

Heute in der 7. Morgenstunde rief Gott unsern lieben **Felix** wieder zu sich, was betrübt nur hierdurch anzeigen  
 Leipzig, den 28. October 1862.

**Moritz** und **Franziska Sanisch.**

Diesen Morgen entschlief sanft nach vierzehntägigem Kranklager im 83. Lebensjahre Frau **Wilhelmine Charlotte** verw. Pastor Dr. **Bauer** geb. **Neim**. Dieses zur Nachricht allen nahen und fernem Verwandten und Freunden von  
 Leipzig, den 28. Octbr. 1862. **den Hinterlassenen.**

Gestern in der Morgenstunde 5 Uhr entschlief sanft unter schmerzvollem Todeskampfe 3 Tage nach ihrer zu frühen aber glücklichen Entbindung von einem gesunden Knaben unsre liebe, gute, brave Gattin, Mutter, Stieftochter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante, **Auguste Pauline Thieme**, geb. **Sperling** aus Rötha, in einem Alter von 29 $\frac{1}{2}$  Jahren.

Unser Schmerz ist groß. Um stilles Beileid bittet

**Franz Thieme**, Drechslermeister,  
 zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen  
 in Leipzig und Rötha.

Heute Morgen entriß uns der Tod nach kurzem Kranklager unser jüngstes Töchterchen **Emma**, was wir nur hierdurch tiefbetrübt anzeigen.

**Mobelwitz**, den 28. October 1862. **Walg** und Frau.

Heute Mittag verschied schnell und unerwartet unser guter Sohn und Bruder **Ernst Otto** im 26. Lebensjahre.  
 Leipzig, 28. Oct. 1862. Die trauernde Familie **Fraun**.

**Dank.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und ehrender Anerkennung, welche mir bei dem Tode meines guten Mannes, **Martin Julius Schmidt**, zu Theil wurden, so wie für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte von Seiten des Militärs hiesiger Garnison, seiner Vorgesetzten und Collegen von dem Sächs.-Bayerischen und andern Bahnhöfen und allen guten lieben Freunden, die den Sarg des Entschlafenen so reich mit Blumen schmückten, als auch für die ihm während seiner Krankheit gewordenen Besuche und Unterstützungen fühle ich mich gebrungen, meinen herzlichsten Dank hiermit darzubringen. Möge Gott Ihnen Alles reichlich vergelten.

Leipzig, am 27. October 1862.

**Sophie** verw. **Schmidt**.

Bei dem uns wiederholt betroffenen schmerzlichen Verluste durch den Tod unseres lieben **Lieschen** war die Theilnahme, sowohl durch reiche Blumenspende, als durch tröstende Worte, welche uns durch liebe Verwandte und Freunde so vielfach erwiesen, unsern tiefbetrühten Herzen einige Linderung. Empfangen Sie daher Alle unseren herzlichsten, innigsten Dank, und möge Gott Sie Alle recht lange vor ähnlichem Kreuze bewahren.

Leipzig, am Begräbnistage, den 28. October 1862.

Die Familie **Bretschneider**.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns betroffenen schmerzlichen Verluste sagen den geehrten Bekannten den innigsten Dank  
**Wilib. Pfannenschmid** nebst Frau.  
 Leipzig, den 29. October 1862.

**Vorlesungen über Geschichte der Thiere und des Menschen**

Der Unterzeichnete beabsichtigt im Laufe dieses Winters vierzehn zu halten. Dieselben werden im kleinen Saale der Buchhändlerbörse Montags Abends von 7—8 Uhr Statt finden, und soll damit Montag den 3. November begonnen werden.

Der Unterzeichnete wird in diesem Course nicht bloß einen Ueberblick über den Formenreichtum der Thierwelt zu geben, sondern besonders eingehend auch die Darwin'sche Schöpfungstheorie, die geographische und geologische Verbreitung der Thiere, die mythologischen und historischen Beziehungen der Thierwelt, das Alter des Menschengeschlechts, die Verbreitung der Menschenrassen und deren Antheil an der Culturentwicklung unsres Geschlechts zu besprechen veranlaßt sein. Es wird zu jeder einzelnen Vorlesung unter Angabe ihres Inhalts im Tageblatte eingeladen werden.

Unterzeichnungen zu diesen Vorlesungen nimmt die **Sinrich'sche Buchhandlung** an, woselbst auch Prospekte gratis zu haben sind. Ein Billet zu dem ganzen Course kostet 4 Thaler; die Preise für Familienbillets sind in der Art ermäßigt, daß ein zweites noch 4 Thaler, jedes folgende nur 2 Thaler kostet. Billets für einzelne Vorlesungen kosten 15 Ngr. Professor **J. V. Carus**.

**Chorproben zu den Concerten des Musikvereins „Euterpe“.**

Den geehrten Damen und Herren hiermit zur Nachricht, daß die Chorproben Anfang nächster Woche beginnen und bitten wir das Nähere darüber im Tageblatte zu lesen. **Das Directorium.**

**Städtische Speiseanstalt.** Donnerstag: Milchreis mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Böttcher.

**Angemeldete Fremde.**

- |   |   |  |
|---|---|--|
| Adelhorst, Graf, Rgtobef. n. Fam. a. Stuttgart, Hotel de Baviere. | v. Hagen, Rfm. a. Rheydt, Hoppe, Rfm. a. Solingen, Hildebrand, Rfm. a. Wuppertal, Hildebrand, Rfm. a. Berlin, und v. Hausen, Baronin, Rgtobef. aus Thospell, Stadt Hamburg. | Dettinger, Frau Doctor a. Dresden, S. de Bav. Ortleil, Banquier a. Triest, Palmbaum. |
| Bergner, Fräul. a. Altenburg, Stadt Wey.                          | Heine, Stobef. a. Adorf, S. j. Kronprinz.   | Pfeil, Frau a. Leisnig, Stadt Wien.  |
| Bräunlich, Proprietair a. Wiesbaden, S. de Bav.                   | v. Hebers, Rent. a. London, Hotel de Prusse.  | Belsch, Rfm. a. Malmsbach, und   |
| Boschen, Rfm. a. Bremen, und                                      | Herrmann, Amtm. a. Brandis, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  | Peters, Oberlieut. a. Dresden, Stadt Dresden.  |
| Bietermann, Rfm. a. Hamburg, Palmbaum.                            | d'Ivernois, Rent. a. Dresden, Hotel de Baviere.   | Pfeiffer, Klempnermstr. a. Dessau, St. Draniensb.                                    |
| Baumann, Rfm. a. Frankf. a/M., St. Hamb.                          | Krauß, Hblsgärtner a. Weida, Schützenstr. 3.  | v. Patubicki, Lieut. a. Liebenoff, Stadt London.                                     |
| Börner, Rfm. n. Frau a. Magdeburg, Hotel zum Kronprinz.           | Kubert, Rfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.   | Rosenthal, Hblsm. a. Götten, und   |
| Bartels, Rfm. a. Rathenow, Stadt London.                          | Königsheil, Buchhldr. a. Strassburg, Palmb.   | Reuter, Hblsm. a. Halle, Tiger.  |
| Börner, Def. a. Auerbach, Hotel de Prusse.                        | Kronenberg, Rfm. a. Grodno, Ritterstraße 25.  | Riebel, Maler a. Dehtssetze, goldnes Einhorn.  |
| Charles, Rfm. a. Rheydt, Stadt Hamburg.                           | Kurz, Rfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.   | Ruschke, Rfm. a. Berlin, S. j. Kronprinz.  |
| Dornes, Bäckermstr. a. Döberleben, und                            | Kato, Ober-Inspector a. Chemnitz, St. Hamburg.  | Schirle, Student a. Graßwald, St. Frankfurt.   |
| Dickow, Drechslermstr. a. Breslau, g. Elefant.                    | Kay, Buchhldrgeh. aus Magdeburg, Nicolai-Kirchhof 9.  | Schillbach, Rfm. a. Magdeburg, St. Nürnberg.   |
| Dörfling, Banldir. a. Sondershausen, Palmb.                       | Löwenberg, Hblsm. a. Götten, Tiger.   | Schubert, Part., und   |
| Eisenburg, Rfm. n. Fam. aus Lübeck, Hotel de Baviere.             | Lory, Pferdehldr. a. Döbergräfenhainchen, g. Sieb.  | Schmidt, Rgtobef. a. Dresden, St. Dresden.   |
| v. Einsedel, Privat. a. Dresden, Münchner Hof.                    | Lüddecke, Rfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.   | Schmidt, Drechslermstr. a. Döbeln, Dresdner S.                                       |
| Eggert, Justizrath aus Gisleben, Restaur. des Thüringer Bahnhof.  | Löwe, Rfm. a. Gera, Restaur. des Thüringer Bahnhof.   | Stange, Maler a. Altona, goldnes Einhorn.  |
| Förster, Rfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.                         | Ludwig, Rfm. a. Bamberg, Münchner Hof.  | Subemann, Major a. Berlin, und   |
| v. Franzl, Offiz. a. Borna, Hotel de Russie.                      | Lindner, Stud. jur. a. Wien, Lebe's S. garni.   | Steiniger, Rfm. a. Götlich, Hotel de Baviere.  |
| Göhler, Obersdrster a. Niedersorchem, St. Wien.                   | Lehmann, Fabr. a. Schleuditz, und   | Scheinert, Rfm., und   |
| Georgi, Director a. Dresden, St. Nürnberg.                        | Ludwig, Rfm. a. Plauen, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  | Schmidt, Stud. mod. a. Frankf. a/M., Palmb.  |
| Gärtner, Major a. Dresden, Stadt Dresden.                         | Mestmacher, Hblsgcommis a. Güterloß, kleine Fleischergasse 6.   | v. Schäffer, Major a/D. n. Frau a. Langensalza, Restaur. des Thüringer Bahnhof.      |
| Grethe, Rfm. a. Belfort, Stadt Hamburg.                           | Moore, Oberbaurath a. Berlin, S. de Baviere.  | Schneider, Rfm. a. Iserlohn, Stadt Hamburg.  |
| Göbel, Rfm. a. Berlin, Hotel de Russie.                           | Müller, Mühlensel. a. Gertewitz, g. Elefant.  | Sandmann, Stobef. a. Braunschweig, S. de Prusse.                                     |
| Herzberg, Rfm. a. Grefeld, Stadt Frankfurt.                       | Meyer, Rfm. a. Magdeburg, Münchner Hof.   | Schlesinger, Rfm. a. New-York, Hotel de Russie.                                      |
| Hennig, Adv. a. Altenburg, Stadt Nürnberg.                        | Mett, Rfm. a. Lübeck, Lebe's Hotel garni.   | Traberth, Rfm. a. Cottbus, Hotel de Russie.  |
| Hochländer, Privat. a. Mainz, Stadt Dresden.                      |   | Viereck, Stud. theol. a. Erlangen, Lebe's S. garni.                                  |
| Heigel, Dr. phil. aus Berlin, Restauration des Berliner Bahnhof.  |   | Weber, Rfm. a. Dresden, Palmbaum.  |
| Hockenjos, Rfm. a. Lahr, Hotel de Pologne.                        |   | Walzmann, Rfm. a. Bremen, Lebe's S. garni.   |
| Hansen, und   |   | Wallerstein, Rfm. a. Frankf. a/M., S. de Prusse.                                     |
| Hahn, Stud. theol. a. Erlangen, Lebe's S. garni.                  |   | Wiese, Rfm. a. Düren, Palmbaum.  |

**Leipziger Sonntagsblatt.**

Herausgegeben von **Albert Traeger**.

Preis vierteljährlich 5 Ngr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr., } Beide Jahrgänge zusammen für 1 Thlr.  
 = 1861 = à 20 = }

**Inhalt von Nr. 43:**

Run sind die Schwalben weggeflogen. Gedicht von Emil Marschall. — Kobespierre. Von Schmidt-Weißensels. — Im Forsthaufe. Novelle von Heinrich Hensler (Fortsetzung). — Aus der Woche. — Schach.

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

**Telegraphische Börsennachrichten.**

Berlin, 28. October. Angel. 3 U. — Min. Berl.-Anhalt. C.-B. 140 1/2; Berlin-Stett. 131 1/4; Ebln-Mind. 185 1/4; Oberschl. A. n. C. 172; do. B. —; Dester.-franz. 132 3/4; Thür. 126 1/2; Freibr.-Witth.-Nordb. 64 1/4; Ludwigsh.-Verb. 139; Mainz-Ludwigsh. 126 3/4; Rheinische 97 1/4; Potsdam-Magdeb. 208 1/2; Lombard. 149 1/2; Böhm. Westb. 72 1/4; Dester. 5 1/2 Met. —; do. Rat.-Anl. 67 1/8; Dester. 5 1/2 Met.-Anl. 72 1/8; Leipz. Credit-Act. 79 1/2; Dester. do. 89 1/2; Dess. do. 2 1/4; Genfer do. 44 1/8; Weim. Bank-A. 88; Gothaer do. 87 1/4; Braunsch. do. 83 7/8; Sauer do. 94 3/4; Thür. do. 59 1/4; Nordb. do. —; Darmst. do. 91; Preuß. do. 121 1/2; Hannov. do. —; Dessauische Landesbank 23; Disconto-Comm.-Anth. 99 1/2; Dester. Bankn. 82 1/8; Poln. do. 89 3/8; Wien österr. W. 8 Tage 82 3/8; do. do. 2 Mt. 81 3/8; Amsterdam I. S. 143 7/8; Hamburg I. S. 152; London 3 Mt. 6.21 1/8; Paris 2 Mt. 79 3/8; Frankfurt a/M. 2 Mt. 56.26; Petersburg 3 W. 98 3/8.

Wien, 28. Oct. 5 1/2 Met. 70.85; do. 4 1/2 1/2 61.50; Nat.-Anleihe 81.80; Loose v. 1854 89.25; Grundentl.-Obligat. div. Kronl. —; Banlactien 774; Desterreich. Creditactien 220. —;

Dester.-franz. Staatsb. 240.50; Ferd.-Nordb. 186.50; Böhmisches Westbahn 176.75; Lombard. Eisenbahn 272; Loose der Credit-Anstalt 128.25; Neueste Loose 88.40; Amsterd. —; Augsb. —; Frankfurt a/Main —; Hamburg 91; London 121.75; Paris 48.20; Münzducaten 5 81; Silber 121.25.

London, 27. Octbr. Consols 93 1/4; 1 1/2 Span. n. diff. 46.

Paris, 27. October. 4 1/2 1/2 Rente 98,50; 3 1/2 do. 71,35; 1 1/2 Span. n. diff. —; 3 1/2 innere —; Desterreich. Staats-Eisenbahn 502; Credit mok. 1235; Lomb. Eisenbahn-Act. 621; Italien. 5 1/2 Rente 72,80.

Breslau, 27. Octbr. Dester. Bankn. 83 B.; Oberschl. Act. Litt. A. n. C. 169 3/4 S.; do. B. —

Berliner Productenbörse, 28. Octbr. Weizen: loco 65 bis 76 1/2 S. — Roggen: loco 49 3/4 S., Octbr.-Novbr. 49 1/8, Nov.-Dec. 48 1/4, April-Mai 45 1/4; gel. 150 B. — Spiritus: loco 15 1/8 S. Geld, Octbr.-Nov. 14 7/8, Novbr.-Dec. 14 7/8, April-Mai 15 2/3; gel. 100,000 Quart. — Rüböl: loco 14 1/2 S. Geld, Octbr.-Novbr. 14 1/4, April-Mai 13 5/8 flau. — Gerste: loco 36—41 S. Geld. Hafer: loco 22 bis 25 S. Geld, Octbr.-Novbr. 22 1/2.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann**, (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von **G. Volz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.